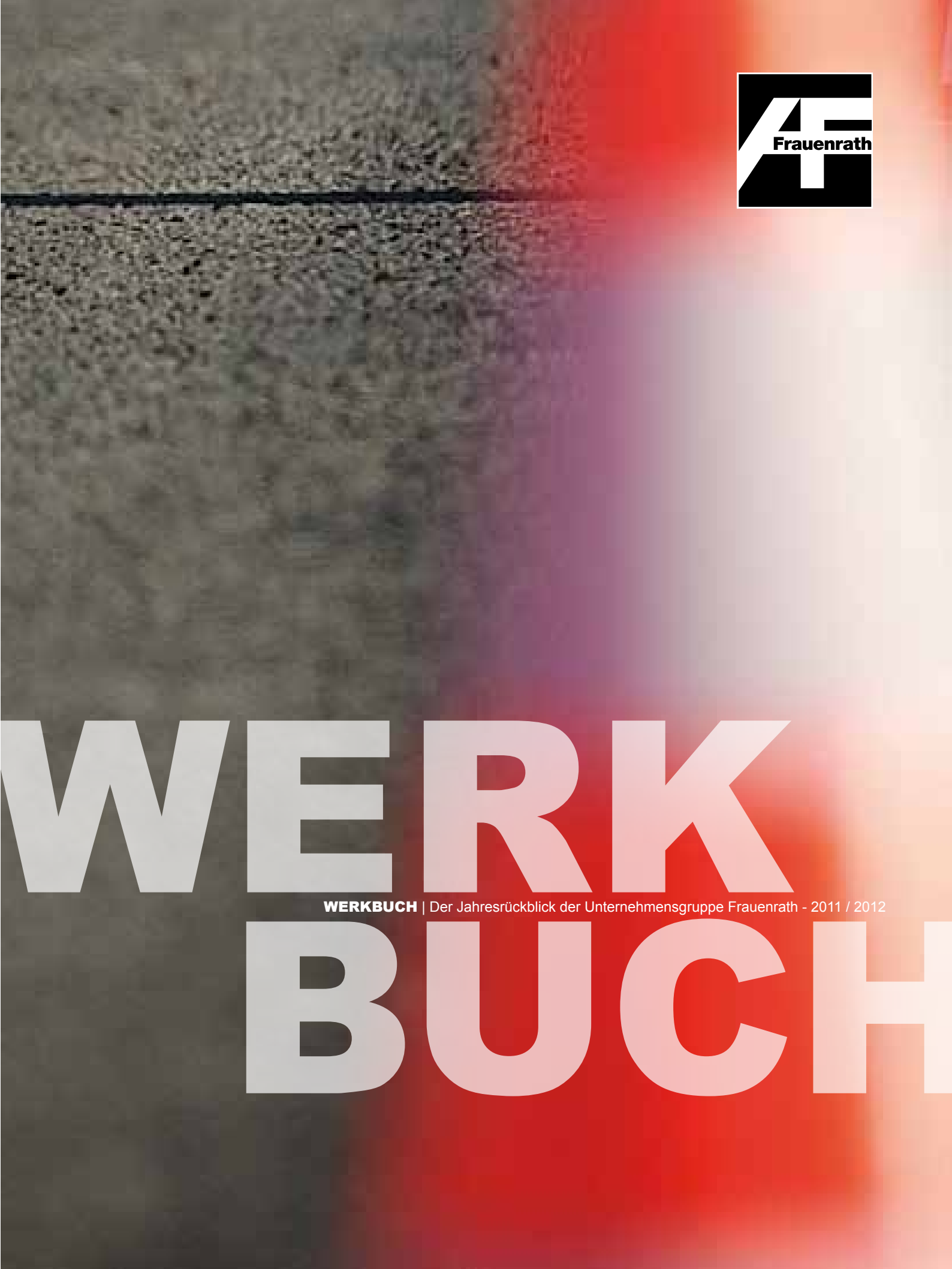

Frauenrath

WERK BUCH

WERKBUCH | Der Jahresrückblick der Unternehmensgruppe Frauenrath - 2011 / 2012

Titelbild Airport Weeze,
Landerd Fotografie: Marc van Zuylen

Impressum

Herausgeber	Unternehmensgruppe Frauenrath Industriestraße 50, 52525 Heinsberg Postfach 1420, 52518 Heinsberg
Telefon	02452 189-0
Telefax	02452 189-891
Internet	www.frauenrath.de
E-Mail	kontakt@frauenrath.de
Verantwortlich	Gereon Frauenrath (V.i.S.d.P.)
Redaktion	Karin Faßbender, Martina Henftling, Rudi Clemens, Ralf Vaßen, Udo Foerster
Fotos	Rudi Clemens, Udo Foerster, Lothar Wels - Industrie- und Businessfotografie, www.wels-images.com
Beratung	Udo Foerster, advanteam GmbH
Gestaltung	Sandra Classen-Krüppel, Krüppel Design, Heinsberg

EDITORIAL

Gereon Frauenrath

Jörg Frauenrath

Liebe Leserinnen und Leser,

auch 2012 war ein Jahr mit einer Vielzahl anspruchsvoller Projekte. Alle Geschäftsbereiche unserer Unternehmensgruppe waren in vielfältiger Art und Weise gefordert. Zu den Highlights zählte der Auftrag zur Errichtung dreier Kindertagesstätten in der Stadt Leverkusen. Diese konnten am 7. Dezember ihrer Bestimmung übergeben werden. Auch die Entwicklung unseres neuartigen Sicherheitszaunsystems PANEWOO aus dem Hause Thomas ist besonders erwähnenswert. Es unterstreicht die Innovationskraft von Frauenrath.

Doch nicht nur Projektarbeit im Dienste unserer Partner sowie Zukunftsorientierung prägten unser Denken und Handeln. Erstmals seit vielen Jahren haben wir uns intensiv mit der Geschichte unseres Unternehmens beschäftigt. Bisher gingen wir davon aus, dass unser Urgroßvater Arnold Frauenrath die Firma um 1900 gegründet hatte. Doch nach neuesten Erkenntnissen wissen wir, dass die Wurzeln unseres Unternehmens noch viel tiefer in die Vergangenheit zurückreichen. So war bereits unser Ururgroßvater Gereon Frauenrath vor dem Jahr 1869 als selbstständiger Pflasterer tätig.

Damit wird unsere Unternehmensgeschichte ein wenig neu geschrieben: Und zwar dahin gehend, dass unsere Ursprünge bis ins Jahr 1868 zurückreichen. Das sind nach heutigem Stand 144 Jahre, also 32 Jahre mehr als ursprünglich angenommen. Nachzulesen ist dies im 104 Seiten starken Geschichtswerk, unserer 2012 erschienen Unternehmenschronik, die von zwei Unternehmenshistorikern recherchiert und dokumentiert worden ist.

Ein Blick in unser Gesichtswerk lohnt sich. Es zeigt die wechselvolle Entwicklung unserer Unternehmensgruppe – gekennzeichnet von schmerzvollen Einbrüchen, aber auch einem stetigen Wachstum – über Jahrzehnte hinweg.

Wir sind stolz auf unsere lange Tradition und auf alle, die die vergangenen 144 Jahre gemeinsam mitgestaltet haben. Und ganz besonders auf Sie – unsere Kunden und Geschäftspartner – heute wie in den vergangenen Jahrzehnten. Menschen, ohne die diese Geschichte niemals möglich gewesen wäre.

Herzlichen Dank!

Gereon Frauenrath

Jörg Frauenrath

INHALT

Frauenrath
baut ... meine Zukunft!

Blick zurück: Geschichtswerk ist erschienen	**6**
Kindertagesstätten Leverkusen	8
Kreissparkasse Erkelenz	12
Kreisstraße EK 5	14
Eröffnung A 61 – Kaldenkirchen - Venlo	16
Außenanlagen der RWTH-Bio-Institute	17
Radwegesystem in Bornheim / Bonn	18
Wenko, Hückelhoven	19
Düsseldorf – Infrastrukturprojekt Belsenpark	20
Heinsberg: Baustelle vor der eigenen Haustür	22
Infrastrukturprojekt: Rheinberg	23
OBI-Baumarkt Göppingen	24
Projekt Schwaz, Österreich	25
Infrastrukturprojekt Dortmund Scharnhorst	26
Produktionsstandort für einen Technologieführer	26
Infrastrukturprojekt in Heiligenhaus	27
Vom Kanalbau zu Pflanzarbeiten	28
Zaunbau für die JVA Heinsberg	29
Neues Rettungszentrum für den Kreis Heinsberg	30
Recycling-Projekte in Bretnig	31
Großauftrag für das Heinsberger Recycling-Zentrum	32
PaneWoo – Ein innovatives System für den Zaunbau	33
Besuch des Staatssekretärs	34
Frauenrath unterstützt Elektromobilität im Kreis Heinsberg	35
Recycling in Mönchengladbach	36
AMS Bau-Urkunde für Arbeitsschutz	37
Eröffnung „Am Parkhof“ Hückelhoven	38
Verzeichnis aller Mitarbeiter	40
Mitarbeiter - Jubiläum	42
Unsere Bauvorhaben im Überblick	44

GESCHICHTSWERK BELEUCHTET DIE FAST 150-JÄHRIGE HISTORIE VON FRAUENRATH

Blick nach vorn – Blick zurück

Bauen mit Weitsicht ist eine der Maximen der Unternehmensgruppe Frauenrath. Als Komplettanbieter hat sich unser Unternehmen heute auf die Gesamtkoordination und Realisierung komplexer Bauvorhaben spezialisiert. Dies gelingt nur durch bautechnische Lösungen aus einer Hand – mit kompletter Projektentwicklung, Schlüsselfertigbau, Facility Management und dem Straßen- und Landschaftsbau. Auch Rückbau, Recycling, Zaunbau und Sicherheitstechnik gehören zum Leistungsspektrum unseres modernen, diversifizierten Unternehmens. Im Mittelpunkt steht seit jeher der Nutzen für den Kunden in allen Projektphasen.

Zahlreiche Baumaßnahmen wie die Entwicklung des Phönix-Sees, Dortmund oder die Errichtung der Infrastruktur des RWTH-Campus, stehen beispielhaft für die hohe Kompetenz und Leistungsstärke unserer mittelständischen Unternehmensgruppe, deren Mitarbeiter heute auf zahlreichen Baustellen in der Bundesrepublik und im benachbarten Ausland tätig sind.

Angefangen hat alles vor rund 150 Jahren: Mit dem aktuell erschienenen Geschichtswerk beleuchten wir nun die Vergangenheit. Es waren wechselvolle Zeiten – voller Höhepunkte, aber auch Krisen, insbesondere hervorgerufen durch die beiden Weltkriege und die Weltwirtschaftskrise in den 1920er Jahren. Es waren Angehörige der Familie Frauenrath sowie zahlreiche engagierte und hoch motivierte Mitarbeiter, die mit Kraft und Energie, Fleiß und Intelligenz diese Krisen meisterten – und den Weg zum Erfolg unserer heute rund 420 Beschäftigte zählenden Unternehmensgruppe bereiteten. „Die Vergangenheit bedeutet Erfahrung und sie ist eine wertvolle Grundlage für die Zukunft, für unser Handeln von morgen“, schreiben Gereon und Jörg Frauenrath, die geschäftsführenden Gesellschafter der Unternehmensgruppe Frauenrath, im Vorwort des über 100 Seiten umfassenden Gesichtswerks.

Arnold Frauenrath (Mitte) mit seinen Pflasterern

Bei ihren Recherchen hierzu enthüllten die beiden Kölner Unternehmenshistoriker Dr. Marc Engels und Alexander Faridi Verblüffendes. Die Wurzeln von Frauenrath liegen tiefer in der Vergangenheit zurück als bisher angenommen. So lassen sich die Ursprünge unseres Unternehmens bis auf die 1860er Jahre zurückverfolgen. Damals arbeitete der heute als Gründer fest stehende Gereon Frauenrath in Hilfarth, Kreis Heinsberg. Er war Pflasterer und Korbflechter. Sein Betätigungsfeld lag nur wenige Kilometer von dem Standort entfernt, an dem sich heute die Zentrale unseres Unternehmens, in der Heinsberger Industriestraße, befindet. Arnold Frauenrath, ältester Sohn Gereon Frauenraths übernahm 1904 die Leitung des väterlichen Betriebes und stellte durch Weitblick und Entschlossenheit sein unternehmerisches Geschick unter Beweis. Im Zuge des industriellen Wachstums und der zunehmenden Motorisierung im Straßenverkehr setzte er auf eine in den 1920er Jahren bahnbrechende Technologie im Straßenbau: dem Einsatz von Dampfwalzen zur Herstellung von Schwarzdecken.

Arbeiter der Firma Frauenrath auf der Geilenkirchener Straße 1925

Der ökonomische Aufstieg war allerdings nur von kurzer Dauer – die Weltwirtschaftskrise ab 1929 führte zu massiven Einschnitten in der Unternehmensentwicklung. Danach forderte der 2. Weltkrieg seinen schrecklichen Tribut. Gereon Frauenrath, Sohn von Arnold Frauenrath und zwischenzeitlich Geschäftsführer des Unternehmens, fiel an der Ostfront. Der Heinsberger Unternehmenssitz wurde im Zuge alliierter Bombenangriffe fast vollständig zerstört.
Es waren der mittlerweile 76-jährige Arnold Frauenrath, der gemeinsam mit seiner Schwiegertochter Carola Frauenrath, der Witwe seines Sohnes Gereon, sowie dem Mitarbeiter August Schneider, ab 1945 für den Wiederaufbau standen. Drei Jahre später starb Arnold Frauenrath.

Bis 1963 führte Carola Frauenrath unser Unternehmen, dessen Geschicke sie in jener Zeit in die Hände ihres Sohnes Arndt legte. Im Alter von 22 Jahren – unmittelbar nach Abschluss seines Bauingenieur-Studiums – übernahm Arndt Frauenrath in vierter Generation die Geschäftsleitung. Neben großen Investitionen in einen hoch modernen Maschinenpark, setzte er mit dem Geschäftsführer Erich Gerards und dem Technischen Leiter Hans Ponßen auch auf ein modernes Führungsteam. Zu Beginn der 80er Jahre legte er nach mehr als 100 Jahren Unternehmensgeschichte darüber hinaus den Grundstein für die Diversifizierung der Firma. 1981 entstand die A. Frauenrath Recycling GmbH, 1985 wurde die A. Frauenrath Landschaftsbau GmbH & Co. KG in Heinsberg gegründet. Weitere Unternehmen sollten folgen. Ab 1989 traten die heutigen geschäftsführenden Gesellschafter Gereon und Jörg Frauenrath nach Abschluss ihres Studiums an der FH Aachen in das Unternehmen ein. Unter ihrer Leitung wurden – nach der deutschen Wiedervereinigung – in Bretnig, Sachsen, die Frauenrath Bauunternehmen GmbH (1992), die Frauenrath Recycling GmbH (1993) sowie die Frauenrath Landschaftsbau GmbH (1999) gegründet. Mit der Übernahme des Zaunbauspezialisten Thomas GmbH (1999) sowie der Gründung der A. Frauenrath BauConcept GmbH (ebenfalls 1999) entwickelte sich Frauenrath zum Komplettanbieter rund um das Bauen.

Neben Gereon und Jörg Frauenrath zählen heute Bernd Koch, Johannes Jansen und Jörg Topka zur Geschäftsleitung unserer Unternehmensgruppe.

NEUE KINDERTAGES-STÄTTEN FÜR DIE STADT LEVERKUSEN

Mitte Januar 2012 begannen die Arbeiten zum Bau von insgesamt vier neuen Kindertagesstätten in Leverkusen. „Heute ist ein großer Tag für unsere Stadt. Lassen Sie uns starten“, sagte Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn anlässlich des offiziellen Baubeginns für die erste Einrichtung ihrer Art in Leverkusen-Opladen. „Die Kindergarten-Landschaft in Leverkusen werde vielfältiger, weil die Stadt hunderte neuer Plätze für Kinder unter drei Jahren schaffen will“, betonte das Stadtoberhaupt. Insgesamt 60 Kinder, davon 32 unter dreijährige Jungen und Mädchen, sollen in dieser Kita, die schon nach etwa elfmonatiger Bauzeit bezugsfertig wurde, betreut werden.

Bis zum 1. August 2013 will die Stadt Leverkusen so insgesamt 642 neue Plätze für unter Dreijährige schaffen. Anfang 2012 gab es bereits 657 Betreuungsplätze in der Industriestadt zwischen Köln und Düsseldorf. 203 von ihnen wurden durch Tagesmütter abgedeckt. Um den Gesamtbedarf zu decken, wollte die Stadt mittelfristig elf Neu- sowie vier Erweiterungsbauten für die Kinderbetreuung realisieren.

Als Bauträger koordiniert die Wohnungsgesellschaft Leverkusen (WGL) die Baumaßnahmen und hat in einer europaweiten Ausschreibung der A. Frauenrath BauConcept GmbH im November 2011 den Zuschlag erteilt, die ersten vier Kindertagesstätten zu errichten. Frauenrath wird die Kitas nach Fertigstellung im Rahmen eines Public Private Partnership-Projektes ebenfalls betreiben. 25 Jahre lang übernimmt die A.

Frauenrath BauConcept GmbH zentrale Facilitymanagement-Dienstleistungen. Neben der Instandhaltung am Gebäude und den Außenanlagen sowie der technischen Gebäudeausstattung ist Frauenrath auch für den Hausmeisterservice, die Pflege der Grünanlagen und Spielgeräte verantwortlich und stellt sicher, dass der im Angebot dargestellte Heizenergie-, Wasser- und Stromverbrauch nicht überschritten wird.

Die Kindertagesstätten, geplant vom Büro Hahn Helten + Assoziierte Architekten, Aachen, werden in Modul-Bauweise errichtet. Im Rahmen des Projektes entstehen zwei Kindertagesstätten, die jeweils für 60 Kinder ausgelegt sind. Zwei weitere Kindertagesstätten sind für die Betreuung von je 90 Kindern geplant. Vor allem das Thema „Energiesparen“ spielt beim Betrieb der Einrichtungen eine große Rolle. Geplant ist unter anderem der Einsatz so genannter Präsenzmelder: Damit ist sichergestellt, dass die Beleuchtung nur eingeschaltet bleibt, wenn sich jemand in einem der Räume aufhält.

Um die Kinder an das wichtige Thema „Energiesparen“ heranzuführen, wird es unter anderem in jeder Kindertagesstätte Informations-Tableaus geben, auf denen der aktuelle Energieverbrauch abzulesen ist und damit erlebbar wird.

KREISSPARKASSE HEINSBERG ERRICHTET NEUE HAUPTSTELLE IN ERKELENZ

Ende April starteten die Arbeiten zur Errichtung der neuen Hauptstelle der Sparkasse Heinsberg in Erkelenz. Die A. Frauenrath BauConcept GmbH realisiert in Arbeitsgemeinschaft mit der Bauunternehmung Schlun das Projekt an der Kölner Straße / Ecke Tenholter Straße im Herzen der Stadt. Das Gebäude, geplant vom Hückelhovener Architekten Wolfgang Emondts, das im Auftrag der Kreissparkasse Heinsberg entsteht, umfasst vier Vollgeschosse sowie ein Staffelgeschoss. Auf einer Gesamtfläche von rund 10.000 m² befinden sich nicht nur Kassenhalle, Büros und Besprechungs- und Serviceräume der Kreissparkasse Heinsberg. Auch ein Café sowie ein überdachter Außenbereich mit einer Grundfläche von 200 m², der auf vielfältige Art und Weise nutzbar ist, werden Besucher anziehen.

Darüber hinaus verfügt das neue Sparkassengebäude über eine große Tiefgarage sowie weitere ebenerdige Parkplätze für insgesamt rund 80 Fahrzeuge. 80 Prozent der Fläche im Kellergeschoss stehen zum Abstellen von PKWs zur Verfügung.

Mit einer Seitenlänge von 40 Metern (Kölner Straße) sowie 85 Metern (Tenholter Straße) sowie einer Höhe von rund 16 Metern entsteht der Neubau auf jenem Gelände, auf dem sich bis Ende 2011 die ehemalige Hauptstelle der Kreissparkasse befand. Das Gebäude, errichtet in den 70er Jahren, war mit einer Gesamthöhe von 32 Metern als eine Art Wahrzeichen für Erkelenz konzipiert worden.

2011 wurde es von der A. Frauenrath Recycling GmbH in Arbeitsgemeinschaft mit Schlun zurückgebaut. Neben dem Rückbau des zehnstöckigen Bürogebäudes mit 15.000 m³ umbautem Raum, zu dem auch eine große Kassenhalle zählte, erfolgte der Rückbau zweier weiterer zur Sparkasse gehörenden ehemaligen Geschäftshäusern an der Kölner Straße. Vor dem eigentlichen Rückbau musste die Entkernung und die Beseitigung von künstlichen Mineralfasern im Gebäude abgeschlossen sein. Entsprechend wurde eine Weichasbest-Sanierung durchgeführt. Die Arbeiten erfolgten Etage für Etage, von oben nach unten, wobei die betroffenen Bereiche komplett abgedichtet wurden.

Der anschließende stufenweise Rückbau der Etagen des Hauptgebäudes von unten nach oben erfolgt durch Trenn- und Brenntechnik. Die im Obergeschoss aufgebrachten tragenden Stahlträger wurden mittels Autokran angeschlagen und abgebrannt. Erst danach konnte ein Longfront-Bagger mit Betonschere den Betonkern des Hauptgebäudes abbrechen.

Die Fertigstellung der neuen Hauptstelle der Kreissparkasse erfolgt Anfang des Jahres 2014.

EK5
NEUE KREISSTRASSE ENTSTEHT UM HEINSBERG

Die Bauarbeiten laufen auf Hochtouren: Vom Amt für Umwelt und Verkehrsplanung des Kreises Heinsberg erhielt die A. Frauenrath Bauunternehmen GmbH in Arbeitsgemeinschaft mit der Bauunternehmung Dohmen GmbH & Co. KG, Übach-Palenberg, den Zuschlag zum Neubau der EK5. Während bei Frauenrath die kaufmännische Regie des Projektes liegt, ist Dohmen federführend in der technischen Umsetzung. Der Auftrag, dessen Ausführung im Februar 2012 begann, umfasst zwei Bauabschnitte: von Haaren bis zur Westtangente bei Lieck sowie vom Kreisverkehr in Oberlieck bis zur B221 bei Heinsberg-Schleiden.
Neben dem Neubau der EK5 ist auch die Anbindung an das nachgeordnete Straßennetz über Kreisverkehre sowie die notwendige Anpassung des Wirtschaftswegenetzes vorgesehen. Die Bauarbeiten umfassen umfangreiche Erdarbeiten, den Neubau von Versorgungsleitungen sowie die Herstellung der Verkehrsflächen.

Der erste Bauabschnitt von Haaren bis zur Westtangente bei Lieck hat eine Länge von rund 5,1 Kilometern. Hier waren rund 160.000 m³ Boden zu bewegen. Für die Herstellung der Fahrbahnflächen wurde eine Fläche von rund 50.000 m² mit Asphalt befestigt. Wirtschaftswege wurden auf einer Gesamtfläche von rund 34.000 m² angelegt, wovon rund 22.000 m² asphaltiert wurden.

Im zweiten Bauabschnitt mit einer Länge von rund 2,4 Kilometern – vom Kreisverkehr in Oberlieck bis zur B221 bei Schleiden – standen noch umfangreichere Erdarbeiten im Vordergrund. Rund 250.000 m³ Boden galt es hier zu bewegen. Im Zuge der Erdarbeiten wurde auch der süd-westliche Teil der Kiesgrube „Laprell“ verfüllt, da die neue Trasse hier auf dem Gelände der Kiesgrube verläuft. Die asphaltierte Fläche für die Kreisstraße liegt bei 25.000 m². Die Herstellung der asphaltierten Wirtschaftswege umfasst 6.000 m². Die Erdarbeiten im zweiten Bauabschnitt sind fast abgeschlossen und der Kreisverkehr an der B 221 bei Schleiden ist bereits bis zur Fahrbahndecke fertiggestellt. Ende März 2013 soll das Projekt komplett abgeschlossen sein.

Dr. Peter Ramsauer

LOB UND ANNERKENNUNG VOM BUNDESVERKEHRSMINISTER

Großes Lob von höchster Stelle: Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer (CSU) sparte nicht an Dank und Anerkennung anlässlich der termingerechten Eröffnung des neuen rund 2,5 Kilometer langen Autobahnteilstücks zwischen der A61 (Nettetal-Kaldenkirchen) auf deutscher und der A74 (Venlo) auf niederländischer Seite. Adressaten waren die beteiligten Bauunternehmen, darunter die A. Frauenrath Bauunternehmen GmbH, die das Projekt in Arbeitsgemeinschaft mit der Bauunternehmung Dohmen, Übach-Palenberg, auf deutscher Seite realisieren konnte. Vor allem die „sagenhafte Baugeschwindigkeit“ habe den Bundesminister für Verkehr, Bau und

Stadtentwicklung beeindruckt. Gemeinsam mit seiner niederländischen Kollegin Melanie Schultz van Haegen, Ministerin für Infrastruktur und Umwelt, sowie dem damaligen NRW-Wirtschaftsminister Harry K. Voigtsberger (SPD) gab er das Autobahnteilstück am 4. April in festlichem Rahmen für den Verkehr frei. Offizieller Start des nur fünf Monate umfassenden komplexen Straßenbauprojekts war am 5. November 2011. Ein „Husarenstück“, brachte es die niederländische Verkehrsministerin Schultz van Haegen auf den Punkt. Einen Tag nach der Eröffnung, am 5. April, öffnete in Venlo bereits die „Floriade“, bekannt als „Welt-Gartenschau“, ihre Pforten. Mit dem neuen Autobahnteilstück konnten Besucher aus Deutschland und Osteuropa nun bequem auf einer durchgehenden Autobahntrasse zur weltweit größten Blumen- und Pflanzenausstellung anreisen. Über zwei Millionen Gäste, darunter 800.000 aus Deutschland, erwarteten die Veranstalter.

Bundesminister Ramsauer würdigte darüber hinaus die enorme verkehrspolitische Bedeutung der neuen Anbindung, die auch den Neubau einer Autobahnanschlussstelle in Kaldenkirchen umfasste: „Europa wächst zusammen. Wir investieren deswegen in leistungsfähige, grenzüberschreitende Verkehrswege. Durch die Verknüpfung der A61 mit der A74 wird die Lücke im grenzüberschreitenden Autobahnnetz geschlossen. Deutschland und die Niederlande sind im transeuropäischen Straßennetz nun optimal miteinander verbunden.“ NRW-Wirtschaftsminister Voigtsberger dagegen hob die große wirtschaftliche Bedeutung der neuen Trasse hervor: „Der Warenaustausch zwischen den Niederlanden und Nordrhein-Westfalen ist größer als der Warenaustausch von NRW mit China, Japan und den USA zusammen.“ Die Entlastung des nachrangigen Straßennetzes von rund 1.500.000 Lkw-Fahrten im Jahr bedeute auch eine wesentliche Verbesserung der Lebensqualität der Einwohner in der Region, so der Minister.

INSTITUTE FÜR BIOLOGIE DER RWTH AACHEN ERHALTEN ATTRAKTIVE AUSSENANLAGEN

2011 arbeitete die A. Frauenrath Bauunternehmen GmbH an der Errichtung der Infrastruktur für den neuen Campus der RWTH Aachen. Im Januar 2012 kam eine weitere Baumaßnahme auf dem Gelände der nordrhein-westfälischen Elite-Universität hinzu. Hierbei ging es um die Gestaltung der Außenanlagen der Institutzentren für Biologie (Sammelbau) und Zoologie (Neubau) in Melaten-Seffent durch die A. Frauenrath Landschaftsbau GmbH & Co. KG. Im Auftrag des Bau- und Liegenschaftsbetriebs Nordrhein-Westfalen (BLB) führte Frauenrath hier eine Vielzahl von Arbeiten zur Gestaltung der Vorplätze, Treppenanlagen und Grünflächen durch.

Im Rahmen der vorbereitenden Arbeiten wurden 2.200 m³ Boden bewegt sowie Betonwände mit einem Volumen von 100 m³ zurückgebaut. Auch der Einbau von Kanalleitungen über eine Länge von 150 Metern stand auf der Aufgabenliste. Hinzu kamen unter anderem Pflasterarbeiten auf einer Gesamtfläche von rund 3.200 m², das Verlegen von Bordsteinen auf einer Länge von 270 Metern sowie die Anlage von Treppen mit Blockstufen auf einer Länge von 80 Metern. Fahrradbügel, Bänke, Papierkörbe sowie zwölf bis zu drei Metern lange Betonkomponenten – als dekorative Elemente vorgesehen – wurden ebenfalls von Frauenrath geliefert und eingebaut. Darüber hinaus waren die Fachleute der A. Frauenrath Landschaftsbau GmbH & Co. KG auch für die Errichtung der Beleuchtungsanlagen auf dem Gelände verantwortlich. Hier galt es, 20 Mastleuchten sowie 20 Boden- und Geländerleuchten inklusive Verkabelung in die Gesamtanlage zu integrieren.

Die Fertigstellung dieser Arbeiten war für August 2012 geplant. Die darauf folgende Gestaltung von 2.800 m² Rasen- sowie 750 m² Pflanzflächen konnte im Oktober 2012 abgeschlossen werden. Neben der Lieferung der Pflanzen ist auch deren Pflege bis Oktober 2013 im Leistungspaket von Frauenrath enthalten.

V.l.n.r.: Naser Gashi, Heinrich Rick, Marco Storms

FRAUENRATH ERRICHTET RADWEGENETZ IN BORNHEIM AM RHEIN

Ein Paradies für Radler entstand in der zweiten Jahreshälfte vor den Stadtgrenzen von Bonn. In der Stadt Bornheim, genauer gesagt. Im Rahmen der Arbeiten unter dem Projektnamen „Grünes C – Regionale 2010“ wurden neue Wegeverbindungen zwischen dem Gewerbegebiet Roisdorf und der Rheinfähre Bornheim in Asphaltbauweise geschaffen. Auftraggeber war die Stadt Bornheim. Die Planung übernahm das Büro S+P Freiraumplaner GbR, Bonn. Frauenrath konnte bei der Realisierung des Projekts eine Lösung nach dem Prinzip „Alles aus einer Hand“ anbieten. Denn unter Federführung der A. Frauenrath Landschaftsbau GmbH & Co. KG waren ebenfalls Teams der A. Frauenrath Bauunternehmen und des Zaunbauspezialisten Thomas seit Juli 2012 im Einsatz. Zum Auftragsvolumen gehörte neben der Herstellung der Asphaltverbindungswege über eine Fläche von rund 5.800 m² die Ansaat von Wiesen- und Rasenflächen (12.000 m²), die Herstellung der Wegeentwässerung, die Einrichtung von fünf Laichtümpeln für Wechselkröten inklusive Herstellung von Krötenschutzzäunen über 500 Metern Länge sowie das Setzen weiterer Zaunanlagen auf einer Länge von 180 Metern.

Neben dem Einsatz eines Asphalt-Fertigers zur Herstellung der Schwarzdecke für die Radwege kam auch ein 100 Tonnen schwerer Autokran zum Einsatz. Er wurde benötigt, um eine rund elf Tonnen schwere Beton-Installation – als eine Art Wetterschutz für die Nutzer des Radwegs – an einem Wäldchen in Position zu bringen. Da auf Grund günstiger Witterung die Projekttermine deutlich unterschritten werden konnten, wurden noch vor Winteranbruch die Arbeiten mit dem Pflanzen letzter Gehölze abgeschlossen.

HOCH MODERNES LOGISTIKZENTRUM FÜR WENKO-WENSELAAR IN HÜCKELHOVEN

Auf einem 76.000 m² großen Gesamtareal im Industriegebiet Hückelhoven-Baak errichtet die A. Frauenrath BauConcept GmbH im dritten Bauabschnitt ein neues Logistikzentrum. Auftraggeber ist die WENKO-WENSELAAR GmbH & Co. KG „Prodlog“, ein Unternehmen, das auf die Produktion und den weltweiten Vertrieb von Utensilien für Küche, Bad und Wohnen spezialisiert ist. Die Planungen stammen vom Wuppertaler Architektur- und Planungsbüro Juhr.

Um die bei großen Bauprojekten üblicherweise hohen Materialmengen zu minimieren, wurde das verwendete Material eng auf die späteren Nutzungsbereiche abgestimmt. Wo Biegefähigkeit gefragt ist – in Dachtragwerk und Decken –, kam Holz zum Einsatz. Alle druckbelasteten Bauteile wie Stützen und Fundamente wurden aus Stahlbeton hergestellt. Die für den jeweiligen Einsatzbereich optimalen Materialeigenschaften wurden so ausgenutzt, dass die Gesamt-Materialmenge deutlich reduziert werden konnte. Wie schon in den beiden ersten Bauabschnitten wurde auch die neue Logistikhalle mit einer Niedrigtemperatur-Industriefußbodenheizung ausgerüstet. Diese kann vollständig auf den Betrieb durch Geothermie umgestellt werden.

Den Baufortschritt konnte man auch im Internet verfolgen. Auf der Homepage www.Frauenrath.de befand sich auf der Panoramaseite zum Projekt ein Link „zum Livebild“. Beim Anklicken öffnete sich das neueste Bild und eine Menüführung, mit der man auf Bilder aus den vergangenen Tagen sowie einen längeren Zeitraffer zurückgreifen konnte. Das Bild ließ sich vergrößern – und zwar in hervorragender Qualität. Der 4.500 Quadratmeter große Neubau umfasst neben einem großen Logistikhallenbereich auch Büro- und Sozialräume.

PROJEKT IN DÜSSELDORF ERFORDERT STOLLENBAU

Besondere Herausforderung: Auf der Baustelle BelsenPark im Düsseldorfer Stadtteil Oberkassel musste – mit Unterstützung von Fachleuten – ein rund 30 Meter langer Stollen gegraben werden, um dort eine Steinzeugleitung zu verlegen. Die recht ungewöhnliche Maßnahme in fünf Metern unter der Erdoberfläche war notwendig, weil angesichts der besonderen baulichen Situation kein anderes Verfahren in Frage kommen konnte. Da oberhalb der geplanten Kanalleitung eine Straßenbahnlinie verläuft, bestand nicht die Möglichkeit, in einem offenen Graben zu arbeiten. Und auch das häufiger verwendete Pressverfahren zum unterirdischen Rohrvortrieb war aus technischen Überlegungen hier nicht einsetzbar. Aber dies war nicht die einzige Herausforderung auf dieser Baustelle. Um eine Pumpwerksgrube in acht Metern Tiefe mit einer 2,5 Meter dicken Betonschicht im Hochdruckinjektionsverfahren abzudichten und somit ein Eindringen von Grundwasser zu verhindern, musste man vor dem Ausschachten der Baugrube auch hier besondere Maßnahmen ergreifen. So wurde der Verbau mit einer überschnittenen Bohrpfahlwand hergestellt – hierbei wurden einzelne Betonsäulen im Bohrverfahren in den Untergrund bis zu einer Tiefe von neun Metern eingebracht, bis mit der anschließenden Injektionssohle eine dichte Baugrube für einen großen Pumpenschacht entstehen konnte.

Seit Mai dieses Jahres arbeiten Teams der A. Frauenrath Bauunternehmen GmbH auf dieser Baustelle, bei der es um die komplette Erschließung eines 152.000 m² großen Areals geht. Auf dem Gelände eines ehemaligen Güterbahnhofs sollen bis zu 850 Neubauwohnungen und mehrere Bürokomplexe entstehen. Auftraggeber ist die Stadt Düsseldorf, Frauenrath erbringt die entsprechenden Leistungen in enger Abstimmung mit dem Stadtentwässerungsbetrieb (Amt 67) sowie dem Amt für Verkehrsmanagement (Amt 66). Im November 2013 soll das Projekt abgeschlossen sein.

STRASSENBAUMASSNAHME DIREKT VOR DER HAUSTÜR

Nachdem die A. Frauenrath BauConcept GmbH direkt neben dem Hauptgebäude der Unternehmensgruppe damit begonnen hat, ein ehemaliges Autohaus in ein attraktives Rettungszentrum für den Kreis Heinsberg umzugestalten, stand bereits der nächste Auftrag vor der Tür. Und zwar im wahrsten Sinne des Wortes: Hier geht es nämlich um den Ausbau der Industriestraße auf einer Länge von rund 1,4 Kilometern. Dabei erneuert die A. Frauenrath Bauunternehmen GmbH auf einer Länge von 400 Metern den Schmutzwasserkanal sowie die entsprechenden Hausanschlussleitungen. Auch die Erneuerung des Regenwasserkanals – hier auf einer Länge von rund 1,2 Kilometern – gehört in den Aufgabenbereich. Hinzu kommt die Erstellung eines 3,5 Meter breiten Geh- und Radwegs sowie die Errichtung eines Kreisverkehrs im Kreuzungsbereich von Industrie- und Siemensstraße. Auftraggeber ist die Stadt Heinsberg. Die Planung liegt in Händen der Ingenieurgesellschaft Dr. Nacken mbH, Heinsberg. Das Projekt führt Frauenrath in Arbeitsgemeinschaft mit der Firma Dohmen durch. Während Frauenrath für die technische Abwicklung zuständig ist, betreut der ARGE-Partner die Arbeiten von der kaufmännischen Seite her. Baubeginn war der 20. August 2012, die Fertigstellung ist für den 1. Juli 2013 geplant.

HOCH MOTIVIERTE TEAMS IM VOLLEN EINSATZ

Im Mai haben die Arbeiten begonnen – und schon Mitte September war alles fertig. Die Rede ist von einem großen Infrastrukturprojekt in der Stadt Rheinberg am Niederrhein. Hierbei ging es um die komplette Erschließung eines Neubaugebietes (Baugebiet B-Plan Nr. 50). Die Einhaltung des Terminplans war eine große Herausforderung. Zwei Teams arbeiteten parallel bei sehr schwierigen Bodenverhältnissen.

Zudem wurde auf dieser Baustelle auch während der Betriebsferien durchgearbeitet. Die Hälfte der Kollegen wird daher ihren Jahresurlaub erst nach Fertigstellung des Projekts antreten. Um das gewaltige Arbeitspensum mit umfangreichen Erdbewegungen zu schaffen, waren sechs schwere Kettenbagger (24 bis 30 Tonnen) sowie zeitweise noch einige Mobilbagger im Einsatz.

Hauptaufgabe war die Herstellung von Schmutz- und Regenwasserkanälen einschließlich Schachtbauwerken sowie die notwendigen Arbeiten zur Vorbereitung der Hausanschlussleitungen.

Drei Versickerungsbecken für Regenwasser gehörten ebenfalls zu dem großen Auftrag. Auch wurde Frauenrath mit der Herstellung der Versorgungsträgergräben für Beleuchtung, Gas, Strom, Trinkwasser und Telefon beauftragt.

Die Bauzeit für das Projekt mit einem Gesamtvolumen von 1,3 Millionen Euro war knapp bemessen. Mit der Herstellung des Unterbaus für die Straßen und Wege und der Errichtung asphaltierter Baustraßen war unser Auftrag dann zunächst abgeschlossen, und die weitere Bebauung konnte beginnen.

Hugo Erkens, Christian Spätgens, Rolf Plum, Herbert Klothen (dahinter) und Frank Marquardt (v.l.n.r.) haben auch in den Betriebsferien durchgearbeitet, damit alles rechtzeitig fertig wird.

Um die umfangreichen Erdarbeiten durchzuführen, waren schwere Kettenbagger und Dumper im Einsatz.

OBI-BAUMARKT IN GÖPPINGEN ERHÄLT ATTRAKTIVE AUSSENANLAGEN

Mitte März 2012 eröffnete die Baumarktkette OBI in Göppingen auf einer Fläche von über 13.500 m² einen mit rund 410 Parkplätzen ausgestatteten, modernen Bau- und Heimwerkermarkt mit umfangreicher Gartenabteilung. Bei der Entwicklung des Standortes hatte das Unternehmen besonderen Wert auf ressourceneffizientes und umweltgerechtes Bauen gelegt.
Bereits im August 2011 erhielt die A. Frauenrath Bauunternehmen GmbH aus Heinsberg den Auftrag zur Erstellung der kompletten Außenanlagen für den neuen Bau- und Heimwerkermarkt.

Vorne: Tim Klose, Rene Müller, Hagen Kreuzmann
Hinten: Uwe Richter (Vorarbeiter), Markus Fechner, Marco Wiedemann, Mike Seidel

Auftraggeber war die Universal-Bau GmbH, Schwedt, für die die Heinsberger Bauunternehmung bereits einen Auftrag in Köln abgewickelt hatte. Da die Aufgabe termingerecht und zur vollsten Zufriedenheit des Auftraggebers erfüllt worden war, erhielt Frauenrath auch hier den Zuschlag. Die Realisierung des Projektes fand durch die Frauenrath Landschaftsbau GmbH, Bretnig, statt.

Die Arbeiten waren äußerst umfangreich: Rund 7.000 m³ Aushub für die Fundamente, Kanäle, Sprinklerbehälter sowie eine Zisterne waren zu bewältigen. Auf einer Länge von 2,4 Kilometern mussten innerhalb und außerhalb der Gebäude neue Kanäle verlegt sowie 50 Kanalschächte sowie 60 Straßenabläufe geschaffen werden. Für die Errichtung der gesamten Bodenplatte des Baumarkts wurde eine Schottertragschicht auf 32.000 m² eingebaut. Hinzu kam die Herstellung von 12.000 m² Pflaster- und 9.000 m² Asphaltflächen sowie deren Einfassung durch Hoch- und Tiefborde über eine Gesamtlänge von rund 3,5 Kilometern. Nach Anlage der Fundamente für Schilder und Fahnenmasten lieferte Frauenrath die gewünschten Bauelemente und stellte den fachgerechten Einbau sicher. Die umfangreiche Bepflanzung im Außenbereich durch Hochstämme und Bodendecker fiel selbstverständlich ebenfalls in das Leistungsspektrum der Frauenrath Landschaftsbau GmbH, Bretnig.

Übrigens: Der OBI-Markt in Göppingen zählt zu den ersten Fachmärkten seiner Art, die mit dem „GreenBuilding Zertifikat" der Europäischen Kommission ausgezeichnet sind. Die Voraussetzung für die Zertifizierung als GreenBuilding ist eine Unterschreitung des in der Energieeinsparverordnung (EnEV) vorgeschriebenen Energiebedarfs um mindestens 25 Prozent.

EINSATZ IN ÖSTERREICH:

AUSSENANLAGEN EINES EINKAUFS-ZENTRUMS GESTALTET

Vor der Kulisse der Tiroler Alpen hat die Frauenrath Landschaftsbau GmbH, Bretnig, in der österreichischen Kleinstadt Schwaz die Außenanlagen eines neu errichteten Einkaufszentrums gestaltet. Auftraggeber des Projekts, 30 Kilometer östlich von Innsbruck, war die AGB Errichtungs- und Betriebs- GmbH. Auf der Auftragsliste stand die Erstellung der Vorplatzflächen, die auch für den Schwerlastverkehr befahrbar sein sollen (rund 3.000 m²) sowie die Einrichtung von Plattenflächen über 600 m² im ersten Obergeschoss des Gebäudekomplexes. Hinzu kam eine Rinnenentwässerung entlang der Fassaden und Platzflächen. Da die ursprüngliche Ausschreibung vorgab, die Platten lediglich in Splitt auf eine außenliegende Dämmung zu verlegen, erstellte Frauenrath ein alternatives Konzept, um der höheren Beanspruchung durch Lasten und Witterung gerecht zu werden.

Alle Flächen wurden aus diesem Grund mit einem Drainagesystem versehen. Im März 2012 begannen die Arbeiten. Zum Zeitpunkt der Geschäftseröffnung nur wenige Wochen später, waren die zentralen Baumaßnahmen abgeschlossen. Möglich wurde dies durch eine hervorragende Koordination der Schnittstellen. Das heißt: Exaktes Einhalten der Abrüsttermine, Durchführung der Abklebungsarbeiten, Lieferung der Einbauteile und Gestaltung der Hauptflächen von über 3.000 m². Da die Hauptflächen mit Großformatplatten ausgestattet werden sollten, kamen spezielle Sauggeräte zum Einsatz. Zur Bestückung sämtlicher Flächen mit Drainagebeton und Splittbettungsmaterial wurden übrigens fahrbare Trommelmischer mit angebauten Förderbändern eingesetzt. So konnte man ohne großen Aufwand das Material über längere Strecken bis ins erste Obergeschoss fördern lassen.

Mit einem fahrbaren Trommelmischer wurde das Material ins erste Obergeschoss des Einkaufszentrums gefördert.

Bagger am offenen Graben in Dortmund-Scharnhorst.

UMBAU DES ENTWÄSSERUNGS-SYSTEMS IN DORTMUND-SCHARNHORST

Vom Lippeverband Essen erhielt die A. Frauenrath Bauunternehmen GmbH den Zuschlag zum Umbau des Entwässerungssystems am Knoten Scharnhorst in Dortmund. Zum Entwässerungssystem gehören die Verbandsgewässer Kirchderner Graben, Rüschebrinkgraben und der Oberlauf der Körne und Dahlwiesenbach.

Die Verbandsgewässer dienen noch der Ableitung des kommunalen, gewerblichen und industriellen Abwassers sowie des anfallenden Grund- und Regenwassers der Kläranlage Dortmund-Scharnhorst. Das Bauvorhaben, in dem rund 1.900 Meter Abwasserleitungen bis DN 1200 mm in offener und geschlossener Bauweise und rund 50 Schachtbauwerke in Ortbeton und aus Fertigteilen von Frauenrath hergestellt werden, dient der Entflechtung und ökologischen Verbesserung des gesamten Entwässerungssystems. Baubeginn war im März 2012, die Fertigstellung ist für April 2013 vorgesehen.

PRODUKTIONSSTANDORT FÜR EINEN TECHNOLOGIEFÜHRER

Der Hauptsitz von SimonsVoss befindet sich in München, 270 Mitarbeiter sind weltweit für die Firma tätig. In der Branche selbst gilt das Unternehmen als Technologieführer.

Im thüringischen Petersberg produziert SimonsVoss derzeit elektronische Schließ- und Zutrittskontrollsysteme und ist in dieser Branche Marktführer. Doch schon jetzt ist abzusehen, dass der Standort bald an seine Kapazitätsgrenzen kommen wird.

Im Auftrag der SimonsVoss Technologies AG hat die Frauenrath Bauunternehmen GmbH in Bretnig am neuen Standort, Osterfeld bei Naumburg, Sachsen-Anhalt, verschiedenste Arbeiten durchgeführt. Ausgeführt wurden u.a. ökologische Erdarbeiten, Entwässerungs- und Gründungsarbeiten sowie die Verlegung der notwendigen TGA-Leitungen. Nach Abschluss der Erdarbeiten sowie der ökologischen Aufwertung und Stabilisierung vorhandener Böden mit Hilfe eines Mischbinders für die Gebäudeflächen, Außenanlagen und Verkehrswege, konnten die Gründungsarbeiten aufgenommen werden. Hierbei wurden für 3 Gebäudeteile durch aufwendige Fundamentierungsarbeiten Aufzugschächte und eine Bodenplatte von rund 1.500 m² zur vollsten Zufriedenheit unseres Auftraggebers termingerecht übergeben.

Am 17. Juni 2012 war Baubeginn. Und schon wenige Wochen darauf, am 14. August 2012, war die Grundsteinlegung. 2013 sollen dort vom Marktführer digitale Schließzylinder und die erfolgreich eingeführten neuen digitalen Beschläge „Smart Handle“ gefertigt werden und durch das integrierte Logistikzentrum an Kunden in aller Welt verschickt werden.

Die Planungen für den neuen Standort liegen in Händen der hks Architekten + Gesamtplaner GmbH, Erfurt. Den Folgeauftrag für die Außenanlagen werden wir Anfang 2013 beginnen.

FRAUENRATH ERSCHLIESST NEUBAUGEBIET IN ESSEN-KUPFERDREH

Im Februar 2012 ging es los: Im Auftrag der nesseler grünzig Bau GmbH sowie der nesseler HOPF IEG Kupferdreh GmbH & Co. KG führte Frauenrath umfangreiche Infrastrukturarbeiten zum Bau einer Wohnsiedlung am Ufer des Baldeney-Sees in Essen-Kupferdreh durch. Die A. Frauenrath Bauunternehmen GmbH erstellte sowohl Baugruben und Entwässerungsanlagen für die Errichtung der zum Teil mehrgeschossigen Wohnhäuser als auch die öffentlichen Entwässerungsanlagen sowie die Baustraße. Das Gesamtprojekt steht unter dem Namen „Seebogen – Wohnträume am Baldeney-See“. Frauenrath schuf hier die Grundlagen zur Realisierung des attraktiven Wohngebietes am See-Ufer.

Die Tiefbaubauarbeiten umfassten das Verlegen von Kanal-, Nahwärme-, Wasser- und Gasleitungen sowie Leerrohren. Im Zuge der Kanalbauarbeiten wurden rund 19.000 m³ Boden gelöst, ausgehoben und wieder eingebaut. Der gesamte Aushub verblieb dabei auf der Baustelle und konnte zum Teil an anderer Stelle vor Ort wieder verwendet werden. Außerdem wurden Teile des Bodens auch zur Aufschüttung von Gartenanlagen verwendet.

Die Überwindung von felsigem Untergrund auf einer Länge von 140 Metern in fünf Metern Bautiefe stellte bei der Errichtung der Kanal- und Leitungssysteme eine besondere Herausforderung dar. Die Arbeiten fanden darüber hinaus auf engstem Raum unter Berücksichtigung des Anliegerverkehrs statt. Auch die Erstellung der Baugruben für die Wohnhäuser zählte auf Grund der Bodenverhältnisse nicht zu den leichten Aufgaben, da der Untergrund aus Schlacke, Stahlbeton und Mauerwerk einer ehemaligen Industrieansiedlung besteht. Vor dem Wieder-Einbau geeigneten Materials wurde dieses mit Hilfe eines Brechers zerkleinert.

Bereits im Mai 2012 waren die ersten Arbeiten abgeschlossen. Das Gesamtprojekt endet Anfang 2013 mit der abschließenden Verfüllung letzter Baugruben sowie der Herstellung einer Gabionenwand auf einer Gesamtlänge von 310 Metern in Höhen zwischen 1,5 und drei Metern.

Darüber hinaus wurde eine komplett asphaltierte Baustraße (2.500 m² Fläche) mit entsprechendem Unterbau (Frostschutz- und Schottertragschicht) hergestellt.

VOM KANAL-BAU ZU PFLANZ-ARBEITEN

Premiere für den Landschaftsbau in Heinsberg: Erstmals wurden hier im Rahmen eines Auftrags auch Kanalbaumaßnahmen durchgeführt. Das Projekt, das die Verlegung eines Kanals auf einer Länge von 200 Metern, die Herstellung von sechs Schachtbauwerken sowie 23 Hausanschlüssen umfasste, wurde in der Stadt Heiligenhaus im Kreis Mettmann bei Düsseldorf realisiert. Auftraggeber war die Stadt Heiligenhaus, die externe Planung übernahm die Firma Davids Terfrüchte + Partner Landschaftsarchitekten aus Essen. Die Aufgaben, die in rund 180 Tagen erledigt werden mussten, waren äußerst vielfältig. Insgesamt ging es um den Abriss einer Schwergewichtsmauer (600 m³ Material) sowie die Ausführung verschiedener Erdbau-, Tiefbau-, Pflanz- und Metallbauarbeiten. Die Aufnahme von Asphalt- und Pflasterbelägen, das Herstellen von Betonfundamenten und Fahrbahnbetondecken (500 m²), Gabionen, diversen Winkelstützmauern und Treppenanlagen sowie das Pflanzen von 36 Bäumen gehörte ebenfalls zu den zu erledigenden Aufgaben. Am 11. Juni fiel der Startschuss, im Frühjahr 2013 wird alles fertig.

MODERNSTE SICHERHEITSSYSTEME UMGEBEN DIE JUSTIZ-VOLLZUGSANSTALT HEINSBERG

Sicher ist sicher: Im Rahmen des Erweiterungsbaus der JVA Heinsberg stattete die Firma Thomas die Justizvollzugsanstalt mit hoch modernen Sicherheitsanlagen aus. Die Arbeiten an dem Gesamtprojekt, das sich in drei Teilaufträge verschiedener Auftraggeber gliedert, begannen im Juni 2010. Zunächst wurde im Auftrag der Lube & Krings GmbH der neu errichtete Sportplatz mit einem rund fünf Meter hohen Ballfangzaun auf einer Gesamtlänge von 250 Metern umgeben. Um spektakulären Gefängnisausbrüchen mit Hubschraubern vorzubeugen, versah man den Sportplatz zusätzlich mit besonderen Sicherheitsmaßnahmen. Hierzu spannten die Fachleute von Thomas an acht Stahlpfosten an den Seiten des Platzes 13 zehn Millimeter dicke Edelstahlseile quer über das Gelände. An den Seilen in einer Höhe von 12 Metern sind darüber hinaus 27 sogenannte Flugwarnkugeln befestigt. Eine besondere Herausforderung dabei stellte sich im Bau der Stahlbetonfundamente für die rund 12 Meter hohen Masten dar. Diese wurden von den Zaunbauspezialisten aus dem Hause Thomas nach entsprechender Ausschachtung ebenfalls selbst gegossen. Zur Installation von Stahlseilen und Flugwarnelementen kamen Mobilkran und Arbeitsbühnen zum Einsatz.

Dass auf diesem Sicherheitsgebiet großer Bedarf besteht, ist nicht aus der Luft gegriffen: So entkamen 2009 im belgischen Brügge oder in Russland – zuletzt im März 2012 – Schwerverbrecher mit Hilfe von Komplizen an Bord anfliegender Helikopter.
Den zweiten Teilauftrag im Rahmen dieser Baumaßnahme erteilte der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Aachen. Hierbei handelte es sich um die Errichtung der rund 1.350 Meter langen Sicherheitszaunanlage mit einer Höhe von 5,50 Metern und entsprechenden hoch modernen elektronischen Alarmsystemen. Darüber hinaus wurde am Dach des Werkstattgebäudes der JVA Heinsberg eine Sicherheitszaunkonstruktion angebracht. Thomas übernahm in diesem Projekt die komplette Planung und Montage. Baubeginn war im Oktober 2010, Ende 2013 sollen die Arbeiten komplett abgeschlossen sein.

Das dritte Teilprojekt erstreckt sich auf den gleichen Zeitraum. Auftraggeber hier ist die KB Container GmbH, Schüsselfeld. Im Rahmen dieses Projekts, das die Errichtung einer provisorischen Pforte umfasst, werden unter anderem fünf zum Teil elektrisch angetriebene Toranlagen errichtet. Diese sind zusätzlich mit modernsten elektronischen Überwachungs- und Alarmsystemen ausgerüstet. Hinzu kommt die Errichtung eines Hochsicherheitszaunbereichs, wobei sogenannte Securifor-Gittermatten auf 300 Metern Länge verbaut werden.

NEUES RETTUNGSZENTRUM FÜR DEN KREIS HEINSBERG WIRD NACHBAR VON FRAUENRATH

Was den Bau und Betrieb von Feuer- und Rettungswachen betrifft, zählt Frauenrath zu den Spezialisten in Deutschland. Nach der Feuerwache 4 in Dortmund sowie der Feuer- und Rettungswache in Dinslaken schafft Frauenrath für einen weiteren Rettungsdienst eine neue Heimat – und zwar gleich nebenan. In Heinsberg an der Industriestraße, direkt neben dem Hauptgebäude, gestaltet die A. Frauenrath BauConcept GmbH ein ehemaliges Autohaus in ein attraktives Rettungszentrum für den Kreis Heinsberg um.
Geplant wurde die Umbaumaßnahme von der Architekturgalerie Greven aus Hückelhoven. Neben einer Fahrzeughalle für die Einsatzfahrzeuge, Aufenthalts- und Ruhebereichen wurde auch ein Schulungsraum geschaffen. Das zweigeschossige Gebäude verfügt über insgesamt 480 m² Nutzfläche im Erdgeschoss sowie 125 m² im ersten Obergeschoss. Rund 37 Rettungsspezialisten sollen hier demnächst beschäftigt sein. Das Gebäude wird von Frauenrath an den Rettungsdienst im Kreis Heinsberg (RD HS) gemeinnützige GmbH für 20 Jahre vermietet.

So soll das neue Rettungszentrum an der Heinsberger Industriestraße nach dem Umbau einmal aussehen. Foto: Architekturgalerie Greven

RÜCKBAU VON PLATTENBAUTEN IN GÖRLITZ

Im Auftrag der Wohnungsbaugesellschaft Görlitz mbH fanden 2012 umfangreiche Rückbauarbeiten in der sächsischen Grenzstadt an der Neiße statt. Die Frauenrath Recycling GmbH war mit dem Rückbau beziehungsweise Teilabbruch von Gebäuden in traditioneller DDR-Plattenbauweise beauftragt. Im ersten Projekt stand der komplette Rückbau zweier Eckgebäude inklusive Abbruch der Keller und Fundamente auf der Aufgabenliste.

Ende März 2012 erhielten wir einen weiteren Auftrag über Rückbauarbeiten von der Wohnungsgenossenschaft in Görlitz. Dabei handelte es sich um 8 Blocks mit je 4 Treppenhäusern, insgesamt 220 Wohnungen des Plattenbautyps WBS 70, die zurückgebaut werden sollten.
Das besondere an diesem Projekt ist neben dem Volumen (1,9 Mio Euro) die Tatsache, dass der Rückbau der Wohnungen im 5. und 6. Obergeschoss im bewohnten Zustand erfolgen sollte. Das heißt, die Mieter der darunterliegenden Wohnungen (in dem vom Rückbau betroffenen Eingang) bleiben während der Rückbauarbeiten in ihren Wohnungen. Hierzu mussten umfangreiche Sicherheitsaspekte beachtet werden.

Nach der Entkernung der Geschosse wurden die Anschlagpunkte der alten Platten freigelegt. Um Wasserschäden zu minimieren sollte die Dachhaut nicht über den gesamten Block entfernt werden. Das heißt, die Rückbauarbeiten erfolgten abgetreppt. Die alten Wohnungsbauplatten wurden vor Ort im Innenhof der Wohnanlage zerkleinert.

Nach dem Rückbau wurde das Dach als Flachdach wiederhergestellt.

Die Arbeiten wurden im Nov. 2012 vertragsgemäß fertiggestellt.

Unser Polier vor Ort hat durch einen engen Kontakt mit AG und Mietern unter Berücksichtigung der Sicherheitsanforderungen und von vielen kleinen und größeren Wünschen der Mieter sehr gut organisiert und vermittelt.

ALTPAPIER – EIN ROHSTOFF, DER VOR DER TÜR LIEGT

Im Jahr 2007 wurden in Deutschland 23,1 Millionen Tonnen Papier, Karton und Pappe produziert. Im gleichen Zeitraum hat man hier 15,3 Millionen Tonnen Altpapier gesammelt. Je mehr Papier wiederverwertet werden kann, desto weniger Holz muss für die Papierproduktion aufgewendet werden. Zur Papierrückgewinnung sind heute hochmoderne Verfahren notwendig. Wurde früher das Papier von Vereinen gesammelt, wird es heute von Spezialunternehmen im Auftrag der Kommunen bei Haushalten, Betrieben und öffentlichen Einrichtungen abgeholt.

Kai Kuhfeld

Den Auftrag zur Verwertung des Altpapiers im Kreis Heinsberg erhielt ein Papierentsorger aus dem Bergischen Land. Dieser wiederum beauftragte die A. Frauenrath Recycling GmbH mit dem Umschlag des Altpapiers.

Seit Januar liefern jede Woche Sammelfahrzeuge rund 200 Ladungen Altpapier auf dem Recyclingplatz bei Frauenrath an. Ein 24 Tonnen Kettenbagger mit Sortiergreifer lädt die Altpapiermengen auf 90 m³ Walking-Floor-Züge (Schubbodensattelzüge) um. Alle Mitarbeiter des Recycling-Platzes wurden auf den Bagger eingewiesen und können die Verladung durchführen. Jedes Jahr werden so über 20.000 Tonnen Papier in einer neu errichteten Lagerhalle bei Frauenrath der Wiederverwertung zugeführt.

INNOVATIVES SICHTSCHUTZZAUNSYSTEM **PANEWOO®** BESTICHT DURCH ZAHLREICHE PRODUKTVORTEILE

Das neue Sichtschutzzaunsystem PANEWOO aus dem Hause Thomas vereinigt viele gute Eigenschaften. Im Gegensatz zu herkömmlichen Gittermattenzäunen, die mit Kunststofffüllungen versehen sind, ist PANEWOO ein umweltfreundliches Stecksystem, bestehend aus Doppelstabgittermatten mit sogenannten WPC-Einlagen. Der Begriff WPC steht für „Wood-Polymer-Composites“ und beschreibt eine innovative Verbindung von Holz mit Kunststoffen. Diese besteht zu 70 Prozent aus Holzfasern in Kombination mit einem ökologisch verträglichen thermoplastischen Bindemittel.

Durch diesen neuartigen Naturwerkstoff verfügt der Zaun über eine hohe Stabilität, ist witterungsbeständig und im Vergleich zu klassischen Kunststoffverkleidungen im Zaunbau vor allem UV-beständig – und das mit fünfjähriger Garantie. Die verarbeiteten Hölzer stammen aus einer nachhaltigen Forstwirtschaft. Daher ist das in Deutschland hergestellte Produkt tropenholzfrei und zu 100 Prozent recyclebar. Ein weiterer Produktvorteil liegt im einfachen Transport sowie der leichten, schnellen und damit preiswerten Montierbarkeit des Stecksystems.

Bei PANEWOO handelt es sich um eine zum Patent angemeldete Eigenentwicklung von Thomas. „Schon im Januar dieses Jahres haben wir mit den Entwicklungsarbeiten begonnen“, berichtet Michael Thomas, Geschäftsführer der Thomas GmbH, Heinsberg. Ziel war es, ein innovatives Sichtschutzsystem herzustellen, da dieses „Thema vielfach von unseren Kunden – ob gewerblich, institutionell oder privat – an uns herangetragen wurde“, so der Geschäftsführer weiter. Zunächst habe man sich mit Lösungen auf der Basis von Leichtmetalleinlagen zum Sichtschutz beschäftigt, diesen Ansatz jedoch auf Grund ihrer leichten Verformbarkeit nicht weiterverfolgt. „Durch die Nutzung des neuen Naturwerkstoffs WPC dagegen haben sich für uns viele neue Möglichkeiten eröffnet“, beschreibt Michael Thomas den Entwicklungsansatz.

Die Gesamtkonstruktion geht auf Ideen und Erfahrungen aus dem Unternehmen zurück. So wurden selbst die Edelstahl-Federclips für die Steckverbindungen im Auftrag von Thomas eigens konstruiert. Nach rund neunmonatiger Entwicklungsarbeit beginnt Thomas nun mit dem Vertrieb und dem Einbau des neuen Zaunsystems. Die Anwendungsgebiete sind auf Grund der erheblichen Produktvorteile gegenüber herkömmlichen Zaunbau-Lösungen aus Holz, Metall, Kunststoff und Beton riesig. „Das Spektrum reicht vom Einsatz bei Justizvollzugsanstalten, Gewerbeimmobilien, kommunalen Einrichtungen wie Schulen und Kindergärten bis hin zu privaten Immobilien“, unterstreicht der Geschäftsführer des innovativen Unternehmens, spezialisiert auf die Produktion und Montage hochwertiger Sicherheitszäune.

ANGEREGTE DISKUSSION ÜBER GESUNDE ARBEITSPLÄTZE

Hoher Besuch aus Berlin: Gemeinsam mit den CDU-Landtagsabgeordneten Bernd Krückel und Dr. Gerd Hachen besuchte der Parlamentarische Staatssekretär des Bundesministerium für Arbeit und Soziales Hans-Joachim Fuchtel die Unternehmensgruppe Frauenrath.

Arndt Frauenrath und Rudi Clemens empfingen Staatssekretär Joachim Fuchtel (2. v. r.) in Begleitung der beiden NRW-Landtagsabgeordneten Bernd Krückel (2. v. l.)und Dr. Gerd Hachen (l.)

Die Politiker wollten einen Eindruck gewinnen, wie sich ein erfolgreiches und renommiertes Bauunternehmen auf den demografischen Wandel vorbereitet. Konkret ging es dabei um Maßnahmen, auch Mitarbeitern in körperlich anstrengenden Berufen, künftig ein Arbeiten bis ins Alter von 67 Jahren zu ermöglichen.

Besonderes Interesse bestand an Aktivitäten zur individuellen Gesundheitsförderung in Kombination mit Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, wie sie bei Frauenrath seit mehreren Jahren erfolgreich praktiziert werden.

Seniorchef Arndt Frauenrath und der Betriebsratsvorsitzende Rudi Clemens konnten anhand aktueller und erfolgreich abgeschlossener Bauprojekte eindrucksvoll belegen, dass der Erfolg der Unternehmensgruppe Frauenrath zum großen Teil auf den Erfahrungen, Qualifikationen, der Motivation und Leistungsbereitschaft aller Mitarbeiter beruht. Arndt Frauenrath betonte, dass gerade langfristig angelegte PPP-Projekte nur durch systematische Einbeziehung der Erfahrungen und Ideen aller Mitarbeiter und durch entsprechende gezielte und individuelle Personalentwicklung kalkulierbar und langfristig erfolgreich sind.

Seinerseits stellte der Staatssekretär ein aktuelles Forschungsprojekt der Initiative Neue Qualität der Arbeit vor, um ältere Mitarbeiter, die aufgrund körperlicher Einschränkungen nicht mehr in ihrem erlernten Beruf arbeiten können, über alternative Beschäftigungsmöglichkeiten und entsprechende Qualifizierungsangebote gezielt zu informieren.

ELEKTROMOBILITÄT: FRAUENRATH UNTERSTÜTZT DEN KREIS HEINSBERG

2012 sollte das Jahr der Elektromobilität am Unternehmensstandort Heinsberg werden. Dieses Ansinnen hatte sich die Heinsberger E-Mobilitäts-Initiative auf die Fahnen geschrieben. Unter dem Motto „Heinsberg macht e-mobil“ war es Ziel der Initiative, bis zum Jahresende zwölf Elektro-Autos auf die Straßen der Kreisstadt in Nordrhein-Westfalen zu bringen und damit einen Beitrag zum Klimaschutz direkt vor Ort zu leisten. Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Wolfgang Dieder unterstützt auch die Unternehmensgruppe Frauenrath neben anderen hier ansässigen Firmen das Projekt.

Um die Elektromobilität in Heinsberg auch öffentlichkeitswirksam in Schwung zu bringen, fand zum Industriefest im März 2012 unter Mitwirkung von Frauenrath-Mitarbeitern die erste E-Rallye in Heinsberg statt. Elektro-Autos aller Klassen sowie einige E-Bikes gingen hier an den Start. 25 Teilnehmer bewältigten die Gesamtstrecke von 30 Kilometern in ihren umweltfreundlichen und zugleich innovativen Fahrzeugen. Den Sieg trug übrigens ein Mitarbeiter von Frauenrath in einem Smart mit Elektroantrieb davon.

In Sachen Umwelt- und Klimaschutz besitzt Frauenrath seit einigen Jahren bereits eine Vorreiter-Rolle vor Ort. Schon 2009 hat die Unternehmensgruppe am Betriebssitz Heinsberg auf mehreren Dächern rund 1.700 Module zur Erzeugung von Solarenergie in Betrieb genommen.

MÖNCHENGLADBACH: ABSCHIED VOM ALUFANTEN

Im Auftrag der Stadt Mönchengladbach fanden im Sommer dieses Jahres umfangreiche Rückbauarbeiten im Herzen des Stadtteils Rheydt statt. Bereits im Juli 2012 begannen die Arbeiten, Mitte September schon waren die erste und zweite Bauphase abgeschlossen. Spezialisten der A. Frauenrath Recycling GmbH haben acht Geschäftshäuser entrümpelt, dekontaminiert, entkernt, und abgebrochen. Die Abfälle wurden sortiert und entsorgt, der Bauschutt wurde in der Bauschuttaufbereitung von Frauenrath am Standort Heinsberg verwertet. Die besondere Herausforderung bestand darin, dass die Arbeiten auf dem Dach einer zweigeschossigen Tiefgarage durchgeführt werden mussten. Die Oberfläche der Tiefgarage von 5.200 m² bestand aus Betonpflaster

und einer Asphaltschutzschicht unter dem Pflaster. Im Verlauf der Arbeiten haben Recycling-Spezialisten die Dehnungsfugen der Betondecke der Tiefgarage freigestemmt und mit einer Bitumenschweissbahn abgedichtet. Lampen und andere Aufbauten wurden ebenfalls zurückgebaut.

Eine Besonderheit des Projekts bestand darin, eine große Skulptur aus Aluminium, den so genannten Alufanten, ebenfalls zu demontieren. Das Kunstwerk wurde fotografiert, an den Schnittstellen gekennzeichnet, transportfertig verpackt und zum Bauhof der Stadt Mönchengladbach transportiert.

Auch die Wassersäule eines historischen Brunnens musste durch Betonschnitt getrennt werden. Mit Hilfe eines Autokrans konnten Frauenrath-Mitarbeiter das Objekt abheben, verladen und ebenfalls zum städtischen Bauhof fahren. Die Planungsarbeiten zu diesem Projekt führte die Berliner Firma Planorama Landschaftsarchitektur durch.

ARBEITSSCHUTZ MIT SYSTEM: FRAUENRATH ERHIELT URKUNDE

„Wir wollen, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genauso gesund wieder nach Hause kommen wie sie zur Arbeit gekommen sind“: Mit diesem Leitsatz hat sich die A. Frauenrath Bauunternehmen GmbH, das größte Unternehmen der Frauenrath-Gruppe, auf die Zertifizierung Bau „AMS – Arbeitsschutz mit System“ der Berufsgenossenschaft vorbereitet.

Nach den Richtlinien der Berufsgenossenschaft müssen hierzu elf Schritte zur Arbeitssicherheit erfüllt werden. Dazu gehören unter anderem Gefährdungsbeurteilungen, Unterweisungen, Schulungskonzepte und Regeln zur Zusammenarbeit mit Nachunternehmern. Kurzum alle Mitarbeiter auf den Baustellen sollen bereits im Vorfeld genauestens über anstehende Arbeiten und die damit verbundenen Gefahren sowie deren Vermeidung oder Reduzierung informiert werden. Auch die Maschinentechnik findet im AMS entsprechende Beachtung. Vor dem Einsatz von Baumaschinen und Kleingeräten wird darauf geachtet, dass alle vorgeschriebenen Prüfungen durchgeführt und die Geräte auf dem neuesten sicherheitstechnischen Stand sind. So werden speziell bei Frauenrath zum Beispiel nur noch neue selbstfahrende Arbeitsmaschinen angeschafft, die mit einer Rückfahrkamera ausgestattet sind.

Die Gesundheitsvorsorge ist ebenfalls Bestandteil des Systems und bei Frauenrath schon lange keine unbekannte Komponente mehr. Bereits seit vielen Jahren wird allen Frauenrath-Mitarbeitern eine kostenlose Mitgliedschaft in einem Fitness-Studio am Standort in Heinsberg angeboten. Hier kann sich jeder nach eigenem Ermessen fit halten, zum Beispiel durch spezielle Trainingsmethoden für einen gesunden Rücken. Ergänzt wird die Gesundheitsvorsorge durch ein umfangreiches Angebot an Vorsorgeuntersuchungen durch die Betriebsärztin.

Der Arbeitsschutz hat bei Frauenrath seit jeher einen hohen Stellenwert und ist fester Bestandteil des seit fünfzehn Jahren zertifizierten Qualitäts-Managementsystem nach DIN EN ISO 9001 und der Unternehmenskonzeption.

Hans-Willi Victor (Berufgenossenschaft Bau, 2. v. l.) übergab Gereon Fraunrath das neue AMS-Zertifikat. Rudi Clemens und Ralf Vaßen freuen sich ebenfalls über die Urkunde.

EINZELHANDEL **AM PARKHOF** IN HÜCKELHOVEN ERÖFFNET

Pünktlich zum Vorweihnachtsgeschäft wurden im Zentrum der Stadt Hückelhoven die beiden Hauptgebäude der Projektentwicklungsmaßnahme „Am Parkhof“ fertiggestellt.

Nachdem die Parkplatzflächen durch die Stadt Hückelhoven für die Öffentlichkeit freigegeben wurden stand der Eröffnung der rund 5.000 m² Einzelhandelsflächen nichts mehr entgegen.

Das Warenangebot der EDEKA Handelsgesellschaft Rhein Ruhr mbH und der ALDI GmbH & Co. KG besteht hauptsächlich aus Lebensmitteln. Der Andrang der Kunden ab dem ersten Tag nach Eröffnung zeigt, dass das Konzept, frequenzstarke Einzelhandelsflächen wieder zentraler im Stadtzentrum anzusiedeln, angenommen wird.

Für die klare, moderne und funktionsgerechte Architektur des Projektes zeichnet die Architekturgalerie Greven aus Hückelhoven verantwortlich.

Die A. Frauenrath BauConcept GmbH hat als Generalunternehmer die Gesamtmaßnahme koordiniert und die Bauarbeiten verantwortet. Verschiedene Unternehmen der Unternehmensgruppe Frauenrath waren an der. Bauausführung beteiligt. Die A. Frauenrath Bauunternehmen GmbH hat Teile der Außenanlagen erstellt, die A. Frauenrath Recycling GmbH die notwendigen Abbrucharbeiten ausgeführt und die Thomas GmbH hat Zaunbauarbeiten im öffentlichen Bereich übernommen.

Die Arbeiten am Gebäudeteil an der Parkhofstraße sind ebenfalls weit vorangeschritten. Die ersten Mieteinheiten werden im ersten Quartal 2013 an die Nutzer übergeben werden. Neben zwei Wohneinheiten sind verschiedene Büro- und Gewerbeeinheiten in diesem Gebäudeteil vermietet.

Mit Fertigstellung des Objektes und der öffentlichen Parkplatzanlage mit 253 Parkplätzen ist über eine ebenfalls neu gebaute Anbindung der Ringschluss zwischen der Einkaufszone in der Parkhofstraße und den Geschäften am ehemaligen Landabsatz realisiert.

AM PARKHOF

TEAMGEIST

DANKE ALLEN KOLLEG(INN)EN DER UNTERNEHMENSGRUPPE FÜR GUTE LEISTUNGEN IN 2011 UND 2012

HEINSBERG Adrian Christ, Wolfgang Braun, Albert Jansen, Alberto dos Santos, Alexander Brem, Alexander Derevjaga, Alexander Fritzler, Alexander Großmann, Alexander Hense, Alexander Meurer, Alexander Spix, Alexander Wagner, Alexander Wiederkehr, Alfred Schulte, Anastasia Jedig, Anatol Sudheimer, Andre Blech, Andre Dahlmanns, Andre Dell, André Kohnen, André Schommertz, Andrea Grefen, Andreas Pinkale, Andy Jansen, Andy Wolf, Anita Vondeberg, Anne Backus, Anton Otten, Arthur Dell, August Heinrichs, Bastian Brodermanns, Bastian Houben, Beate Hermanns, Beate Kleinjans, Bekim Berisha, Bernd Koch, Bernd Poschen, Bernd Praceus, Bernd Rosenkranz, Besim Berisha, Bettina Peters-Hermanns, Björn Nießen, Britta Klubert, Carsten Melcher, Carsten Peters, Cemal Aksoku, Chakir Bouchacht, Chi Binh Banh, Christian Schumm, Christian Spaetgens, Christoph Hohn, Christoph Klothen, David Busch, David Schulte, Dennis Baumann, Detlef Wennmacher, Dieter Rechner, Dieter Scheuss, Dirk Esser, Dirk Frenken, Dirk Fuchs, Dirk Kämpfer, Dominik Corneli, Dominik Jansen, Edgar Houben, EgonWechner, Elke Herwig, Elmar Meuffels, Engelbert Hohn, Erwin Laumen, Esad Sadikovic, Eugen Blech, Fabian Tillmann, Florian Spehl, Florian Velraeds, Frank Görtz, Frank Jansen, Frank Kloempges, Frank Marquardt, Frank Schleicher, Franz Georg Esser, Franz-Gerd Ferber, Franz-Josef Dreßen, Franz-Josef Joerissen, Friedbert Görtz, Gabriele Bautz, Ger Suylen, Gerd Dahlmanns, Gerhard Zimmermanns, Guido Baraniak, Guido Funk, Guido Joerissen, Guido Schmitz, Gunnar Hensen, Günter Spaetgens, Hans Heinen, Hans-Josef Marx, Hans-Peter Kueppers, Hans-Peter Schuren, Harald Eßer, Harald Kirbschus, Heike Beumers, Heike Reiners, Heiner Dohmen, Heiner Kreutzer, Heinrich Frenken, Heinrich Rick, Heinrich Winands, Heinz Erkens, Heinz Josef Knoben, Heinz-Willi Schröder, Heinz-Willi Schröders, Helmut Hendelkens, Helmut Stiehler, Hendrik Eggen, Herbert Klothen, Herbert Vondeberg, Hermannjosef Florax, Horst Dudzinski, Hubert Hammes, Hubert Zilinski, Hugo Erkens, Jacqueline Maljaars, Jakob Jansen, Jan Berens, Jan-Hendrik Kaß, Jana Winkens, Janek Laprell, Janos Gulyas, Jennifer Lachmann, Jochen Schmitz, Johann Joeken, Johann Sabelfeld, Johann Spangenberg, Johannes Jansen, Johannes Joachims, Johannes Mevissen, Jonas Emundts, Jörg Rongen, Jörg Topka, Josef Schroeder, Julia Bach, Julia Hansch, Juori Bogdan, Jürgen Decker, Jürgen Küsters, Jürgen Nießen, Jürgen Scheffner, Jürgen Thebrath, Kai Bongwald, Karen Pirvergian, Karin Faßbender, Karin Schröder, Karl-Heinz Brack, Karl-Heinz Burkhardt, Katja Heinrichs, Katrin Biermanns, Kay Kuhfeld, Kevin Melchers, Klaus Engel, Klaus Mostert, Klaus Thebrath, Konstantin Hafner, Lars Beckers, Lars Pelzer, Lars Pies, Leonhard Hofer, Leonid Dell, Luisa Pöttgens, Marc Heutz, Marcel Dautzenberg, Marcel Schweigart, Marcell Beyers, Marco Hilgers, Marco Storms, Markus Mostert, Markus Paulsen, Martin Dreissen, Martin Gerighausen, Martin Kleinofen, Martin Wrissnig, Martina Henftling, Matthias Honings, Maurice Oliveira, Maurice Spengler, Mehmet Kaya, Melina Oliveira, Michael Bauer, Michael Beumers, Michael Bialluch, Michael Kwapulinski, Michael von der Loo, Mike Knoben, Mohammed Bouchacht, Naser Gashi, Nico Brack, Nicole Rütten, Nora Mattheisen, Norbert Buschfeld, Norbert Cox, Norbert Klar, Norbert Nägler, Norbert Waye, Norman Tank, Norman Trawinski, Olaf Jäger, Pascal Tober, Pascal Znidarec, Patricia Niggemann, Peter Wagels, Phil Wilhelm, Philipp Esser, Philipp Hegmanns, Philipp Hütter, Philipp Poschen, Rainer Vossenkaul, Ralf Bellgardt, Ralf Brune, Ralf Theißen, Ralf Vaßen, Ralf-Udo Winkler, Rebecca Maljaars, René Schmitz, René Slangen, Robert van der Zanden, Roland Jungbluth, Rolf Plum, Romy Bergstein, Rudi Clemens, Rüdiger Decker, Sabrina Heinrichs, Sabrina Neumann, Sarah Ummelmann, Sascha Breuer, Sebastian Jörissen, Sezer Cömlek, Siatetin Achmet, Simon Baumann, Simon Seiler, Simone Glinka, Stefanie Bernecker, Stephan Bendel, Stephan Jansen, Stephan Jansen, Stephan Müller, Stephan Virnich, Sükrü Düven, Sven Bongartz, Sven Korsten, Sven Reuter, Theo Busch, Theo Lehnen, Theo Mayer, Thomas Brudermanns, Thomas Freudewald, Thomas Huelsen, Thomas Melchers, Thomas Paul, Thorsten Gross, Tim Nießen, Timo Hirtz, Tobias Sagel, Toni Oellers, Torsten de Neidels, Udo Rosenkranz, Uwe Aufsfeld, Uwe Seils, Vanessa Lessner, Vasilij Derevjaga, Waldemar Gorn, Walter Seidelmeyer, Werner Mevissen, Wilfried Joeris, Wilfried Laumen, Willi von Birgelen, Willi Willems, Willi Winkels, Witali Tarassow, Wolfgang Brack

BRETNIG Wolfram Schäfer, Andreas Bensch, Andreas Hergert, Andreas Philipp, Bernd Mierig, Bernd Mütze, Bernd Tuttas, Brigitte Thiede, Carina Wolnik, Christian Reichel, Christian Träber, David Wünsche, Denise Heinrich, Detlef Schimon, Dieter Meier, Dieter Nücklich, Dirk Prescher, Falko Geier, Florian Thiele, Frank Goldberg, Frank Paulisch, Frank Thiele, Franziska Duschek, Gerd Kretschmer, Gerd Ullrich, Gunter Wehnert, Hagen Kreuzmann, Hans-Jürgen Goschalla, Hans-Jürgen Gregorius, Hartmut Nitzsche, Heiko Preusche, Ina-Maria Hantusch, Ingrid Reichel, Jan Gottlöber, Jana Brückner, Jens Fackler, Jens Walter, Joachim König, Joachim Kutschank, Joachim Welbat, Jochen Gerards, Jonas Truxa, Julia Nicolaus, Julian Mehnert, Juliane Harig, Karl Linden, Karl-Heinz Kitzing, Kristin Haink, Lars Berndt, Lisa Retter, Lothar Behnisch, Madlen Gebauer, Maik Hartmann, Maik Richter, Maik Seidel, Marcel Gebler, Marcel Kliemant, Mario Nücklich, Marko Wiedemann, Markus Fechner, Markus Steinhardt, Martin Faulstich, Martin Kirsten, Michael Eulitz, Michael Völzke, Mikhail Timoschenko, Nadine Fischer, Nicole Friesel, Norbert Fiedler, Olaf Hoffer, Oliver Menschner, Pascal Goertz, Patrick Blankenstein, Peter Huste, Peter Kliemant, Peter Petzold, Peter Thiede, Ralf Noack, Regina Wenzel, René Lippmann, René Müller, René Natusch, Rene Prescher, Rico Kaiser, Rocco Liebig, Rocco Pusch, Roman Budzinski, Roman Mirtschink, Sabine Leuner, Sebastian Heidrich, Sebastian Walther, Silvio Herzog, Simone Talkenberger, Steffen Bartsch, Steffen Donath, Steffen Muencheberg, Steffen Petzold, Steffen Rötschke, Stephan Menschner, Swen Schneider, Thomas Kirschstein, Thomas Phillip, Tilo Mayer, Timm Klose, Tino Stephan, Uwe Eschler, Uwe Richter, Valente Macamo, Vico Berndt, Werner Noack, Werner Ziegenbalg, Wolfgang Stephan

MITARBEITER

JUBILARE

Norbert Fiedler - 15 Jahre, Wilfried Joeris - 25 Jahre, Rocco Pusch - 15 Jahre, Franz-Josef Dressen - 25 Jahre, Pascal Tober - 10 Jahre, Guido Baraniak - 25 Jahre, Hubert Hammes - 15 Jahre, Joachim Kutschank - 10 Jahre, Edgar Houben - 25 Jahre, Christian Spaetgens - 25 Jahre, Burkhard Beck - 10 Jahre, Anton Oellers - 35 Jahre, Eugen Blech - 20 Jahre, Vasilij Derevjaga - 20 Jahre, Joachim Welbat - 10 Jahre, Anatol Sudheimer - 10 Jahre, Andre Dahlmans - 15 Jahre, Thomas Freudewald - 15 Jahre, Kai Bongwald - 10 Jahre, Ralf Vaßen - 30 Jahre, Uwe Aufsfeld - 20 Jahre, Elmar Meuffels - 25 Jahre, Pascal Goertz - 20 Jahre, Udo Rosenkranz - 25 Jahre, Lisa Retter - 10 Jahre, Anita Vondeberg - 10 Jahre, Martin Dreissen - 20 Jahre, Valente Macamo - 20 Jahre, Andreas Blech - 10 Jahre, Norbert Nägler - 20 Jahre, Hans-Jürgen Gregorius - 10 Jahre, Steffen Bartsch - 20 Jahre, Klaus Mostert - 20 Jahre, Heike Beumers - 15 Jahre, Timm Klose - 10 Jahre, Mohamed Bouchacht - 10 Jahre, Frank Görtz - 10 Jahre, Frank Paulisch - 15 Jahre, Thomas Brudermanns - 15 Jahre

EINTRITTE

Bastian Brodermanns, Dennis Baumann, Harald Kirbschus, Jacqueline Maljaars, Kevin Melchers, Luisa Pöttgens, Martin Gerighausen, Maurice Oliveira, Maurice Spengler, Melina Oliveira, Phil Wilhelm, Sezer Cömlek, Fabian Tillmann, Jennifer Lachmann, Ralf Theißen, Carina Wolnik, Ina-Maria Hantusch, René Natusch, Bernd Tuttas, Roman Mirtschink, Martin Kirsten, Peter Huste, Karl Linden, Patrick Pietsch, Michael Bialluch, Mikhail Timoshenko, Steffen Rötschke, Mehmet Kaya, Rebecca Maljaars, Philipp Hütter, Lars Pies, Besim Berisha, Timo Hirtz, Sven Korsten, Norman Tank, Tim Nießen, Hubert Zilinski, Dominik Corneli, Bernd Poschen, Markus Mostert, André Schommertz, Anne Backus

FERTIGE AZUBIS

Kai Dreßen - Bauzeichner, Pia van de Port - Bauzeichnerin, Nadine Baumöller - Idustriekauffrau, Vanessa Lessner - Industriekauffrau, Nadine Brands - Industriekauffrau, Janine Zacherl - Industriekauffrau, Bastian Rheimann - Industriekaufmann, Arndt Sonnenschein - Industriekaufmann, Philipp Hegmanns - dualer Studiengang, Patrick Schroeder - Straßenbauer, Sebastian Joerissen - Kanalbauer, Daniel Heuter - Gärtner, Dennis Scherrers - Gärtner, Michael von der Loo - Gärtner, Fabian Tillmann - Metallbauer, Jonas Truxa - Gärtner, Jonas Emundts - Metallbauer, Sven Mühlenberg - Tiefbaufacharbeiter, Matthias Feiter - Industriekaufmann, Alex Jentsch - Straßenbauer

NEUE AZUBIS

Anne Backus - Bauzeichner, Melina Oliveira - Bauzeichner, Lars Pies - Gärtner, Kevin Melchers - Gärtner, Martin Gerighausen - Gärtner, Luisa Pöttgens - Industriekauffrau, Rebecca Maljaars - Industriekauffrau, Jacqueline Maljaars - Industriekauffrau, Maurice Oliveira - Industriekaufmann, Bastian Brodermanns - Industriekaufmann, Timo Hirtz - Industriekaufmann, Sezer Cömlek - Metallbauer, Maurice Spengler - Metallbauer, Andre Schommertz - Metallbauer, Phil Wilhelm - Straßenbauer, Harald Kirbschus - Straßenbauer, Maurice Funk - Straßenbauer Jahrespraktilum, Dennis Baumann - Fachlagerist, Mikhail Timoshenko - Industriekaufmann, Karl Linden - Gärtner, Patrick Pietsch - Straßenbauer, Sebastian Heidrich - BA-Studium

WEITERBILDUNGEN

Patricia Niggemann - Fibu - Ausbildung der Ausbilder, Lars Pelzer - BU - Meisterprüfung

UNSERE VERSTORBENEN MITARBEITER

Heinsberg: Josef Stolz, 09/2011; Adolf Thebrath, 02/2012; Gerhard Backes, 08/12; Matthias Kitschen, 08/12
Bretnig: Horst Wildner, 09/2011.

MASSNAHMEN 2011/2012 HEINSBERG

BAUUNTERNEHMEN

02/11 Kr. NE: Berufsbildungszentrum NE, Hammfelddamm 2
02/11 Stadt Düsseldorf: Grafenberg, Hardtstr. Kanalbau
02/11 Strassen NRW: A52 Düsseldorf-Rath, Markierungsarbeiten
02/11 Universal-Bau: Andreas Fahl Medizintechnik Köln-Porz, August-Horch-Straße 4a
02/11 Breidohr: EKZ Hilden, Walder Straße
03/11 Stadt Köln: Gewerbegebiet Venloer Straße Nord
04/11 Stadt Hückelhoven: Ausbau der Harbigstraße
04/11 Prospex: Außenanlagen Lebenshilfe Erkelenz, Brüsseler Allee
04/11 RWE Power: Tagebau Hambach Bandanlage B41
04/11 Strassen NRW: Arge Neubau A 61 Kaldenkirchen
05/11 Stiefvater Langenf., Katzbergstr: Lärmschutzwand + Basisstr.
05/11 Erftverband: HRB Garsdorf + Bergheim 1. BA Bedburger Straße, Bedburg
05/11 Stadt Hückelhoven: Ausbau der Harbigstraße
05/11 Kr. HS: Deckensan. K4/K13 Straeten, K5 Lieck, K13 Waldenrath
05/11 St. Krefeld: Deckenerneuerung Forstwaldstraße
06/11 Lebenshilfe Heinsberg
06/11 Kreis Neuss: Decken K9 Ilverich + K16 Lank-Latum
06/11 Polygon: MAN HS-Dremmen, Gladbacher Straße
07/11 Currenta: Bayer Chemiepark Dormagen Geb. C 599
07/11 Str. NRW: A 61 MG - Wanlo km 34,925 bis 38,000
07/11 Stadt Meerbusch: W´weg Auf dem Brand in Ilverich
07/11 Strassen NRW: Decke L525 Sprockhövel-Hiddinghausen und Witten-Bommern
07/11 HRB Garsdorf + Bergheim
07/11 Kreis Neuss: Decke K 12 Dormagen, Horremer Straße
08/11 St. Kempen: Deckenerneuerung W´weg 27 St. Peter
08/11 Strassen NRW: A 57 Deckenerneuerung AS Kleve
08/11 Techn. Werke Burscheid: Alleenradweg Burscheid, Montanusstraße
08/11 Ford-Werke: Köln-Niehl, Henry-Ford-Straße
08/11 GWG Wülfrath GmbH: Kanalsanierung Schulen Wülfrath Lindenstraße + Bergstraße
08/11 Universal-Bau: Neubau OBI-Markt Göppingen Heininger Straße
09/11 Forschungszentrum Jülich: Kläranlage Leo-Brandt-Straße
09/11 Aussenanlagen Apfelstr. Heinsberg
09/11 Dornieden: Erschl. Köln-Braunsfeld, Eupener Str.
09/11 Beck BU: Hermes-Depot Willich, Konrad-Zuse-Straße
09/11 Stadt Kempen: Deckenerneuerung Hooghe Weg
09/11 Fordwerke Köln-Niehl, Henry-Ford-Straße
10/11 Stadt Hückelhoven: Umlegung der Harbigstraße
10/11 Kr. HS: Arge Neubau EK5 Heinsberg
10/11 Alfr. Talke: LKW-Parkplatz Hürth, Max-Planck-Str.
10/11 Alleenradweg Burscheid
10/11 Erschl. Köln-Braunsfeld, Eupener Str.
11/11 NVV AG: SIB 209 und RSK Am Nordpark in MG
12/11 Emschergen.: Umbau Entwässerung D-Scharnhorst
12/11 Dannreuther: Endausbau Raderbroich BP 10/16
12/11 Atrium Königsdorf: Erschl. Wohnweg 14, Baufeld 20
12/11 Nesseler: Erschließung Essen-Kupferdreh, Prinz-Friedrich-Straße

01/12 NEW: Kanal Viersen, Vorsterstraße
01/12 NEW Viersen, Vorsterstraße
02/12 Lebenshilfe: Kanal- + Pflasterarbeiten Oberbruch, Richard-Wagner-Straße 3
02/12 Strassen NRW: Arge L 284 Grünbrücke Königsforst, Rösrather Straße
03/12 AF BC HS: KiTa Leverkusen
03/12 MBS Speditionsges.: Sanierung Stellflächen Hansestr. 57, Köln
03/12 Messe Düsseldorf: Umbau Halle 12, Stockumer Kirchstraße,
04/12 Klebl: Kaufland Bergheim Südweststr.
04/12 StadtRheinberg: Erschl. B-Plan 50 Moerser Str. /Stadtpark
04/12 Stadt Düsseldorf: Güterbahnhof Oberkassel (Belsenpark), Hansaallee
04/12 Strassen NRW: Decke L 91 Oberaußem-Glessen
04/12 Grünbrücke L284 Königsforst
04/12 Stadt Kempen: Deckensan. W´wege Kempen Maasheide und Sandweg
05/12 Rheinberg Erschl.Moerser Str., Stadtpark
05/12 St. D: Güterbahnhof Oberkassel (Belsenpark), Hansaallee
05/12 RWE Windpark GmbH: Jüchen L 116 / Ecke Gierather Weg, Grevenbroich
05/12 Karin + Helmut Tacken GBR: REWE Markt Schwalmtal-Amern, Hauptstr. 38
05/12 RWE Windpark GmbH: Jüchen L 116 / Ecke Gierather Weg, Grevenbroich
05/12 AFBCHS: Wenko, Wankelstraße, Baal Erweiterung Wenko-Wenselaar, 3. BA, Baal
05/12 NEW AG: Renaturierung Bungtbach 2.BA Peter-Krall-Straße
06/12 Gemeinde Jüchen: Gierather Straße (L71) Dreifach-Halle Gierath
06/12 Häfen- + Güterverkehr Köln: KV-Terminal Köln-Nord, Franz-Greiß-Straße 1. Baustufe Modul A
06/12 West Pharm.Service: Eschweiler, Marienstr. 11
06/12 Stadt HS. Industriestraße
06/12 Fa. Egermann: P & R Anlage Kall,Trierer Straße
06/12 AF LB: Bornheim, Grünes C Regionale 2012
06/12 Baumschule Lappen: Kaldenkirchen, Herrenpfad
06/12 Kreuder: Asphaltarb.Netz-Service-Center, Kaarster Straße in Osterath
06/12 St. Meerbusch: Sanier. W´wege Werthallee + Brockhofweg
07/12 Tacken Rewe-Markt Amern, Hauptstr. 38
07/12 Kr. HS: Deckenerneuerung K 1 Tüddern
08/12 Image Construction GmbH: Erkelenz, Luxemburger Str.
08/12 RWE Service GmbH: Rekultivierungsarbeiten Neurath am neuen Kraftwerk
08/12 Kr. NE: Deckenerneuerung K8 bis Schlich
08/12 Kr. NE: Deckenerneuerung K24 Kraftwerk Neurath bis Kreisgrenze
08/12 Gem. Niederkrüchten: Deckensan. Alte Zollstr. Elmpt
08/12 St. Krefeld: Deckenerneuerung Obergath, Mühlenfeld bis Gladbacher Straße
08/12 Erkelenz, Luxemburger Str.
09/12 St. Krefeld: Deckenerneuerung Nassauerring
10/12 Arge Airport Weeze: Sanierung Start-/Landebahn
11/12 Talke: Erweiterung IMCD Laborgebäude Hürth Max-Planck-Strasse 20

11/12 Grafental: Düsseldorf, Schlüterstr. Erschl.
11/12 Frankenberg Würselen, Mitterrandstr. 3
11/12 Toho Tenax / Nuon: IPO Oberbruch, Kanal + Straße
11/12 Strassen NRW: A3 AS Dinslaken-Nord FR NL
12/12 Grafental Düsseldorf, Schlüterstr.
12/12 Polygon: Autohaus Jacobs Geilenkirchen, Landstr. B 221

LANDSCHAFTSBAU

01/11 Nordpark, Pulheim
04/11 JVA Erweiterung Heinsberg
05/11 Haus Setterich, Baesweiler-Setterich
06/11 Freibad Lörick, Düsseldorf
06/11 Neugestaltung Fußgängerzone, Bergisch Gladbach
07/11 Neubau Mehrzweckhalle und KITA, Erkelenz Neu-Immerath
07/11 Neubau Schwimmbad, Erkelenz
07/11 PHOENIX See, Los B16.3, Dortmund-Hörde
08/11 Neubau der kath. Grundschule, Jülich
08/11 Friedenspark, Leverkusen
08/11 Neubau Mensa Hauptschule, Frechen
09/11 Bahnhofsumfeldgestaltung, Bepflanzung, Pulheim-Stommeln
11/11 Ersatzbau AVZ Biologie-Zoologie, RWTH, Aachen
11/11 Time Park Tagebaukante, Elsdorf
11/11 Quettinger Feld-Nord, Leverkusen
11/11 Bundesverwaltungsamt Köln
11/11 flux 7, Luxemburger Straße, Hürth
12/11 Pflanzung Ankunft vor Parkhaus 3, Düsseldorf
12/11 Alleenradweg Neersen, Willich

01/12 AF BC HS, Außenanlagen Kita Leverkusen, Ringstraße
01/12 AF BC HS, Außenanlgen Kita Leverkusen, Morsbroicher Straße, Alkenrath
01/12 AF BC HS, Außenanlagen Kita Leverkusen, Kolpingstr., Opladen
01/12 AF BC HS,Außenanlagen Kita Leverkusen, Wuppertalstr, Bergisch-Neukirchen
01/12 AF BU HS, Erschließung Essen-Kupferdreh, Pflanz- und Pflegearbeiten
02/12 W.Dohmen GmbH&Co.KG, Raderfeld IV.BA Herzogenrath
02/12 Flughafen Düsseldorf, Unterhaltungspflege 12/13
02/12 Stadt Willich, Alleenradweg Willich
03/12 Greven Living Future,Seniorenwohnanl. Haller Bruch, Außenanlagen, Ratheim
03/12 Nesseler Grünzig Bau, Wohn-Ärztehaus Bonn-Röttgen, Außenanlagen, Reichsstraße
03/12 Jochheim, Koepestraße, Erkelenz, Neubau Lagerhalle, mit Sozialtrakt
04/12 BLB NRW Aachen, RWTH Aachen Ersatzneubau Hörsaal
04/12 ADAC Nordrhein e.V.,ADAC Düsseldorf Höherweg III
05/12 Talke, Pflasterarbeiten
05/12 Stadt Heiligenhaus, Umbau Basildonplatz
05/12 Schlun GmbH&Co.KG, Setterich-Nord, LB-Arbeiten
05/12 WEP GmbH, Platzgest. E-Tankstelle,Hückelhoven
06/12 Stadt Bornheim, Grünes C, Regionale 2010, Roisdorf, Bonn-Buschdorf nach Hersel

06/12 Rhein-Kreis Neuss, Schule am Nordpark Neuss, Neugestaltung Schulhof 3.BA
06/12 BLB NRW Duisburg, LAFP Brühl, Heckenpflanzung
07/12 St. Josef, Errichtung Sinnesgarten, Hoengen, Biesener Weg 53
07/12 BLB NRW, AC RWTH HMOP 1 Technikum
08/12 W.Dohmen GmbH&Co.KG, Raderfeld V.BA Herzogenrath
09/12 St. Pulheim,RegiGrün2010,Aussichtspunkt Stommeln
09/12 Rhein-Kreis-Neuss,Joseph-Beuys-Schule, Außenanlagen, Mehrzweckhalle
09/12 Erbbauver. Köln eG,Außenanlagen Danzierstr. Köln
10/12 Bayer Real Estate GmbH, Rückbau W1, Außenanlagen
10/12 DSW 21, Wegeertüchtigung Seepark Dortmund, Los B 30
10/12 EGR Bochum mbH, Errichtung eines EEZ in Bochum
11/12 Wohn- und Heimbau eG, Außenanlagen Münstereifeler Str. und Nürburgstraße 1-5, Köln
11/12 Stadt Hückelhoven: Parkhofcenter Pflanzarbeiten
12/12 AF BC HS, Kita Willich-Münchheide, Hundspohlweg, Außenanlagen
12/12 Rhein-Kreis Neuss, Stellplätze Mehrzweckhalle
12/12 NEW AG, Renaturierung Bungtbach II.BA, Pflanzarbeiten
12/12 Bundesstadt Bonn, Grünes C, Buschdorf-Im Rosenfeld, 3.BA, LB-Arbeiten
12/12 Bundesstadt Bonn, Ufergestaltung Graurheindorf 01/13, rünes C

RECYCLING

03/11 Arge Rückbau KSK Erkelenz
04/11 Teilabbruch Woolworth Hochstraße, Heinsberg
06/11 Ehel. Offermanns + Meyer: Yorckstraße, Aachen
07/11 AF: Gut Oberlieck
07/11 Wirtz: Abbruch Birgden
07/11 Abbruch Asylbewerber-Wohnheim, Stadt Düren
08/11 Abbruch ehem. Computermuseum Campus Melaten, Aachen
08/11 AF BauConcept: Parkhofcenter Hückelhoven
08/11 AF BauConcept: Entkernung WEP Verwaltungsgeb. H'ho
09/11 Papierumladung
09/11 Entkernung Maria Hilf Krankenhaus, Gangelt
09/11 Abbruch und Erdarbeiten Yorckstraße, Aachen
11/11 Abbruch und Erdarbeiten, Neubau Penny-Markt Birgden
12/11 Abbruch ehem. Schule „In der Schlee“, Stadt Hückelhoven
12/11 Abbruch ehem. Schule Ratheim Burg-/Steinstraße, Hückelhoven
12/11 Entkernung ehemaliges Sophia-Jakoba-Gebäude, Hückelhoven
12/11 Abbruch Wohnhäuser, Parkhofcenter Hückelhoven
12/11 Flächenertüchtigung Winkelhalde, Hückelhoven
12/11 Abbruch Vetrotex, Herzogenrath

01/12 AF BC: Leverkusen Kindergärten
01/12 Arge Rheinberg
02/12 Energieholz RC HS
03/12 AF BU: Bahnbauwerk Burscheid
03/12 Stadt Kerpen: Abbr. Kita Kerpen-Türnich
04/12 Abbruch Wohnhäuser, Parkhofcenter Hückelhoven
04/12 Stadt Wegberg: Laufbahn Wegberg-Arsbeck

05/12 Entkernung ehemaliges Sophia-Jakoba-Gebäude, Hückelhoven
05/12 Abbruch Hofanlage Ueddinger Straße Frauenrath-Erm, Mönchengladbach
06/12 Abbruch Kindertagesstätte, Kerpen-Türnich
06/12 Stadt MG: Neugestaltung Marktplatz Rheydt
07/12 Abbruch Brückenbauwerk, Burscheid
07/12 Rückbau von 3 Kindertagesstätten, Leverkusen
08/12 BLB NRW AC: Abbruch Selfkantkaserne
09/12 Rückbau Marktplatz, Rheydt
10/12 Arge KV-Terminal Köln: Köln-Nord,Franz-Greiß-Str. 1
11/12 Abbruch Gebäude in Selfkantkaserne, Geilenkirchen-Niederheid
12/12 Flächenertüchtigung Winkelhalde, Hückelhoven
12/12 Restabbruch und Flächenertüchtigung Vetrotex, Herzogenrath
12/12 Abbruch, Entkernung und Bodensanierung ehem. DESOWAG-Gelände, Rheinberg
12/12 BLB NRW AC: Gallwitz Kaserne Neubau U1 und U2

BAUCONCEPT

01/11 GNT D: Erweiterung und Umbau Borsigstr. HS
06/11 Kölner Sportstätten: Neubau Lagerhalle
07/11 Projektges. Hückelhoven: Parkhofcenter
07/11 Studentenwohnanlage Rütscher Straße 182, Aachen
07/11 WEP Hückelhoven: Neubau Abfüllplatz, Sophiastr.
07/11 WER/WEP Hückelhoven: Umnutzung EW1 zum Bürogebäude
12/11 Projektges. Leverkusen: KiTa Wuppertalstraße 12
12/11 Projektges. Leverkusen: KiTa Kolpingstraße 2
12/11 Projektges. Leverkusen: KiTa Morsbroicherstraße 77
12/11 Projektges. Leverkusen: KiTa Ringstraße 73
12/11 Frauenrath Grundbesitz: Rettungswache Heinsberg

03/12 Arge KSK Erkelenz Schlun/Frauenrath, Dr. Eberle Platz 1, Erkelenz
05/12 WENKO-WENSELAAR:Logistikhalle, Wankelstr. 9 Baal
07/12 KSK Niederheid: Anlagenfundamente Halle 5, von-Braun-Straße
08/12 Objektges.Kita Willich: Betriebskindertagesstätte Münchheide
12/12 GNT: Gut Nierhoven, Erkelenz

THOMAS

01/11 Bilfinger Berger BV: Fraport Landebahn NW
01/11 RWTH Aachen BV: KiTa Melatener Str. 30
01/11 AF LB HS BV: KiTa Elmpt. Niederkrüchten
01/11 DK RCL BV; Zaunanlg. am 40 t Kran, Duisburg
01/11 nesseler BV: FMZ Falder, Kerpen
01/11 EWV Stolberg BV: Borsigstr. Heinsberg
01/11 Stahl- u. Metallbau Schmitz BV: Zaun Borsigstr.
02/11 Lambert Schlun BV: Erschl. Neubaugebiet Breberen
03/11 BHG Rademacher & Randerath BV: Ostpromenade HS
03/11 Sachsen Fahnen BV: Instands. Schiebetor, Kamenz
03/11 Emsland FG GmbH/Eickhoff BV: Zaunanlg. Buchholz
03/11 Hagen-Bau BV: Weishaupt NL Hamburg/ Quickborn
03/11 Dr. Paul Renner BV: Zaunanlage, Wassenberg
03/11 AF BU HS BV: GNT HS, Zaun- u. Toranlage
03/11 AF BC HS BV: GNT Erweiterung u. Umbau, Schlosser
03/11 Köster GmbH BV: Bauhaus L'kusen,Neubau Drive In
03/11 Jansen u. Arens BV: Marienb. Str. 39, Köln
03/11 Carl Postertz KG BV: Instandsetzung Tor, HS
04/11 Stadt HS BV: Umbau Pumpstat. Asterdank,Oberbruch
04/11 BLB NRW Duisburg BV:Therapieeinricht. Oberhausen
04/11 AF LB Br.: BV Heinr.-Hanselm.-Schule, St. Augus
05/11 Depenbrock Bau BV:Hauptfeuerwache Lünen
05/11 Stadtwerke Düsseldorf BV:Zaunkönigweg, Düss.
05/11 Heimverbund Region HS BV: Zaunanlage Dahlheim
05/11 Paus-Fenster&Hambloch BV: Zaunanlage Bergheim
05/11 Joseph Sturm GmbH BV: Widdersdorfer Str., Köln
05/11 TOP Getränkemarkt Abels BV: Instands. Tor, Titz
05/11 Thönnißen Meeßen Plönes GbR BV: Zaun & Tor, Baal
05/11 AF LB HS BV: Stadt Erkelenz, Neubau Familienbad
05/11 Stadtwerke Heinsberg BV: Toranlage Kirchhoven
05/11 BLB NRW AC BV:JVA Heinsberg Erw.,Kempener Str.
05/11 Prospex gGmbH BV: Werkst. f. psy. kranke Mensch
05/11 H. Schnorpfeil BV: Markgrafenstr. Köln-Mülheim
05/11 H. Schnorpfeil BV: A57 Kaarst-Neuss West
06/11 Christoph Gerecke BV: Zaunanlage Vechelde
06/11 Ralf Blokus BV: Zaun, Am Römerhof, Wassenbg.
06/11 AF LB HS BV: Interboden, Raphaelhöfe AC Soers
06/11 nesseler gr.bau BV:Aixtron 1.BA Technikum Proto
06/11 Kühne+Nagel BV: Zaun- u. Toranlage, Duisburg
06/11 M.&D. von der Lieck(Trotec) BV:Toranl. Heinsberg
06/11 ArcelorMittal Hochfeld BV: Werkseinfahrt, D'burg
06/11 Wilfried Venedey BV: Zaun Am Liesenfeld, Erkel.

06/11 AF BU HS BV: Daimler AG, Düsseldorf
07/11 Top Getränkem. Abels BV: Instands. Toralg. Titz
07/11 Nesseler Grünzig B. BV:FMZ Falder, Erweit. OBI
07/11 KSK.HS /S-Bauland BV:Boscheln Roermonderstr
07/11 Jacobs Str.-Bau GmbH BV: Witschgasse, Pulheim
07/11 Gem. Niederkrüchten BV: Kläranlage Overhetfeld
07/11 Jansen&Arens BV: Mülleinhaus. Dr. Adenauer, Köln
07/11 Erbeng. Neuhauß & Heinrichs BV: Emsstr., Hückelh
07/11 Rafaela Barten BV:Gabionenzaunanlg. Unterbruch
07/11 Otto Conrad BV: Macronistr.,Köln Ford-Werke P-Pl
07/11 Jansen&Arens BV: Unterst., Am Steenblenk, Jüchen
07/11 H. Schnorpfeil BV: Straßburgerhaus u. Thür L 113
07/11 Aker Wirth BV: Pfortenber., Kölner Str. Erkelenz
07/11 Waldorfkiga Köln BV:Zaun-u.Toranl Bereich 1 + 2
07/11 HuDe GmbH BV: Materialverk. Arcelor Mittal
08/11 F. Schroeders BU BV: Parkhofcenter Hückelhoven
08/11 Tierschutzver. Düss. BV: Rüdigerstr. 1, Düsseld.
08/11 Axel Tiede GmbH BV: Instandsetz. Ottostaße, Baal
08/11 ATS-Elektrot. BV:Tiefgaragent.Goldfinkweg Berlin
08/11 AF LB HS BV: Neubau Kaisersaal+Kita, Immerath
08/11 S. Kurtenbach e. K. BV: KiTa, Arnsweg in Krefeld
08/11 Metallbau Jansen BV: Toranlg.,Bergstr., Selfkant
08/11 Flughafen Essen/Mülh.BV: Teilerneuerung Südseite
08/11 BLB NRW Duisburg BV: Schießstand Wegberg-Arsbeck
08/11 JVA Rohrbach BV: Ergänzung Zaunalg. Hochbereich

08/11 FMZ Falder BV:Zaun´ Am Falder, Kerpen
08/11 Cemex D. AG BV: Zaunanlage, Wurmbenden, Aachen
08/11 Abou Lebdi BV: Zaun- u. Toranlage Laffelderstr HS
08/11 Mercedes-Benz BV:Maschendraht, P4 Werk Düsseld.
09/11 Staudt-Hydraulik BV:Zaunanl Ottostr.,Geilenk.
09/11 VerbGem. Thalfang BV:Inst.Zaun Hauptstr.
09/11 Stadt HS BV:Kiga Waldenrath, Aachener Str.
09/11 SILBc/oBIM BV:Fenstergitter JSA Kieferngrund
09/11 Förderver. GGS West; BV: Kleinspielfeld Jülich
10/11 TISER GmbH BV: Am Trippelsberg, Düsseldorf
10/11 HBM Darmst. BV:Major-Karl-Plagge Kas.,Pfungstadt
10/11 H+P Projekt BV:Steinbrecher Weg, Berg. Gladbach
10/11 AF BU HS BV: Mülleinhausung Apfelstraße, HS
10/11 Karl Lutz GmbH BV:Heinrich-Hertz-Str,Nagold
10/11 F.Kirchhoff BV:Neubau Elring Klinger AG, Dettingen
10/11 Praxair Deutschl. GmbH BV: Einfried. Werk, Hürth
10/11 Remondis BV: Umrüstung Schiebetor, Lippewerk
10/11 VB-BW Amt Karlsruhe BV: JVA Bruchsal, 2. BA
10/11 BLB NRW Duisb.BV:Amtsger. Oberh. Erw. Vorführz.
10/11 Stadt Jülich BV: Abbruch Turnh. Realsch.,Jülich
10/11 S. Kurtenbach BV: TSV Bocholt, Hemdener Weg
10/11 AF LB HS BV:Gem. Bauverein, Odastr. HS, Zaun
10/11 Stadtbetr.ZIM Euskirch. BV:Neuer Betriebshof EU
10/11 SBH Tiefbautechn. BV:Zaun- u. Toranlg. Heinsberg
10/11 AF LB HS BV: Phoenix-See Los B16.3 Freianlagen
10/11 AF BU HS BV: Umlegung Harbigstraße, Hückelhoven
10/11 Schotes Bauträger BV:Zaun Vorster Str., MG
10/11 BLB NRW Duisb. BV:Gefangenenz.Steegerstr,Nettetal
11/11 AF BU HS BV: LKW-Parkplatz, Alfred Talke, Hürth
11/11 Weiland Bau BV: A4 T+R-Anlage, AC/Eschweiler/M
11/11 IPOV Vermietungs-GmbH BV: Marienstr. Hilfarth
11/11 Chr.Kleuters BV:Gesundheitsforum,Kölner Str, Erk.
11/11 Metallb. Jansen BV: Feuerwehrzufahrt BK 20, Köln
11/11 F.-J. Rothkötter BV: Zaun Emsland Brüterei Dohren
11/11 Elke Ritterbecks BV: Zaun Rudolf-Diesel-Str., HS
11/11 Hegerath BV: Neu-&Umbau SGS Germany, Duisburg
11/11 Stadt Euskirchen BV: Kinderspielpl. Schillerstr.
11/11 IBC Innovative Bau BV:Zaun Luxenburger Str. FLUX 7
11/11 BBR Bonn BV: Sanierung ehemal. Bundeshaus, Bonn
11/11 TISER BV:Deutscher Ring,W'tal, Hof Varresbeck
11/11 Metallbau Jansen BV: Zaun- u. Toranlage HS
11/11 D.-Marder&Bongartz BV: Instandsetz. Geilenkirchen
11/11 Stadtbetrieb ZIM BV: HSNO 01 Erftstr. Euskirchen
11/11 Mörk Bau BV: Omnibush. & Verwalt-Geb. Kirchheim
11/11 Fachmarktz.Falder BV:Parkpl. Ritter-Center Kerpe
11/11 AF LB HS BV: Neubau Mensa Hauptschule Frechen
11/11 West Pharmaceutical BV:Erweiterung Werk Eschw.
11/11 L. Schlun BV:Erschließ. VEP4,Am Luisenring,Gange
11/11 E-Center Kox BV: Instands. Umgehungsstr. Kerken
11/11 Derichs Grundstücksges. BV:Landstr. Geilenkirch
11/11 HBM BV:Holzzaunanlage,Eschersheimer Landstr.Frankf
11/11 J. Brunckhorst BV: An der Landwehr, Wegberg KiGa
11/11 Daimler AG BV: Instands. Vogelsanger Weg, D'dorf
11/11 Bilfinger Berger BV:Duisburg-Ruhrort-Hafen,Baust.I
12/11 AF BU HS BV: Zaun, Am Nordpark, Mönchengladbach
12/11 Stadt Wassenberg BV:Bildungsstätte, Pontorsonallee
12/11 Bundrock GmbH BV: Dycker Mühlenweg, Grevenbroich
12/11 Chudziak GbR BV: Zaunanlage Riedweiher, HS
12/11 A. Bührmann GmbH BV: Euregio-Garten, Würselen
12/11 Daimler AG BV: Instands., Halle 160 Nord Düss.

MASSNAHMEN 2011/2012 BRETNIG

BAUUNTERNEHMEN

03/11 Abwasserpumpwerk und Regenwasserauslauf Pirna
03/11 J.-Kühn-Institut BFI Kulturpflanzen DD-Pillnitz, Los 1 Tröpfchenbewässerung, Dresden-Pillnitz
04/11 J.-Kühn-Institut BFI Kulturpflanzen DD-Pillnitz, Los 5 Medientiefbau; Dresden-Pillnitz
04/11 SHZ Großröhrsdorf - Errichtung Leichtbauhalle; Großröhrsdorf
04/11 Uniklinik Dresden, OGZ Neubau Strahlentherapie - Los 1 Baufeldfreimachung; Dresden
04/11 TU Dresden, Neubau Technikumsanlage SFB 528, Außenanlagen/Ingenieurbau 2. BA, Dresden
05/11 Julius-Kühn-Institut BFI Kulturpflanzen DD-Pillnitz, Hochbeete, Schattenhalle u.a.; Dresden-Pillnitz
05/11 Ersatzneubau Max-Liebermann-Straße in Leipzig
06/11 Staatsbetrieb Dresden, GeoSN, Hauptzufahrt, Dresden
06/11 ehem. Dachziegelfabrik Neustadt/Sa. - Tiefbauarbeiten; Neustadt/Sa.
06/11 Neubau Treppe Schillstraße-Kirschberg in Kamenz
07/11 Parkplatz Blücherstraße in Kamenz und Neubau Treppe Weißmantelstraße-Kirschberg, Kamenz
08/11 Anfahrschutz GLS Depot 18 Bretnig Gewerbegebiet, Bretnig
07/11 Grundhafter Ausbau Bahnhofstraße / Grüner Weg in Elstra
08/11 Errichtung eines Bus- und Parkplatzes in Großröhrsdorf
08/11 Ersatzneubau Kanalisation und Gasleitung Schulstraße, Rosenweg, Am Mühlendamm in Wilthen
09/11 Clara-Zetkin-Straße in Pirna, Los 1 bis Los 4, Pirna
09/11 Errichtung Parkplatz in Bischofswerda
11/11 Neubau RW-Entlastungskanäle Kleinröhrsdorf
12/11 Bürkert Großröhrsdorf, Baufeldfreimachung und Erschließung, Großröhrsdorf

01/12 MW-Kanalauswechslung u. a. August-Bebel-Straße - Pirna OT Copitz
02/12 K 9251 - Grundhafte Erneuerung der Ortsdurchfahrt 01896 Lichtenberg
02/12 Resterschließung SW-Kanalisation Polzenberg u.a.,Pulsnitz
02/12 Neubau Abwasserdruckleitung Elstra OT Rehnsdorf
04/12 Wagert, Neubau Mietstation f. Arbeitsbühnen, Erdbau, Dresden
04/12 Haus 130 - OGZ Naubau Strahlentherapie Los 5 - Erschließung Tiefbau- und Kanalbau, Dresden
05/12 Neubau Hochwasserrückhaltebecken Taschendorf
06/12 HW-Schadensbeseitigung Kohlmühlstraße OT Altendorf, Kirnitzschtal
06/12 SimonsVoss - Neubau Fertigungstandort Osterfeld_ Gründungsarbeiten, Osterfeld
06/12 Baufeldfreimachung Etiketten Schäfer
06/12 Betriebserweiterung Harry-Brot Großröhrsdorf_Baufeldfreimachung, Großröhrsdorf
07/12 Spielhof Burkau, Frei- und Verkehrsflächen, Burkau
07/12 Neubau Hi-Bis 2 im Chemiepark Bitterfeld-Wolfen, Erschließung und Verkehrsanlagen, Bitterfeld
07/12 Reparatur Entwässerungsanlagen OD Steina, K9250, Steina
08/12 USH Delitzsch, Neubau Munitionsaufbewahrungsort, Erdarbeiten, Entsorgung - Rückbau Tankbehälter, Delitzsch
08/12 Instandsetzung der Uferbefestigung an der Pulsnitz in Friedersdorf, Wasserbau, Friedersdorf
09/12 Neubau RW-Kanal Fiedelgasase in Bretnig
09/12 Kindertageseinrichtung und Schwimmhalle Bühlau, Bautzner Landstr. 92 - Erschließung 2.BA, Drseden-Bühlau
10/12 Instandsetzung Zufahrt u. Entwässerungsanlagen Apfelallee, Weg zu den Schrebergärten, 01833 Stolpen
11/12 Aussenanlagen Produktionaerweiterung Bürkert in Großröhrsdorf
11/12 Revitalisierung der Industriebrache ehem. Elektrowärme Sörnewitz, Los 4 Straßen- und Tiefbau, Coswig

LANDSCHAFTSBAU

02/11 Neubau Faustballplatz Langebrück
04/11 „Neu- und Anbau einer Förderschule Heinrich-Hanselmann-Schule, Los 2, St. Augustin“
04/11 Außenanlagen Kindergarten Sandstraße in München
05/11 Außenanlagen und Tiefbauarbeiten Agentur für Arbeit Pirna Feuchtigkeitseintritt im Kellerbereich, Pirna
06/11 Erneuerung der Sportanlagen / Kunstrasenplatz in Bretnig-Hauswalde
07/11 Agentur für Arbeit Annaberg-Buchholz Erneuerung der Abdichtung des oberen Parkplatzes, Annaberg-Buchholz
08/11 Neubau OBI-Baumarkt Göppingen
09/11 „Außenanlagen Kindergarten Nymphenburger Straße in München“
10/11 Erschließung Isarauenpark Süd in Freising
10/11 Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage - Los Erdarbeiten, Dresden
12/11 Stadtgalerien Schwaz (Österreich)
04/12 Agentur für Arbeit Tiefbau, Oschatz
04/12 Agentur für Arbeit Tiefbau, Bautzen
06/12 Prannerstraße, München
08/12 Privatgarten Ebersbach
08/12 Privatgarten Langebrück
09/12 Rittergut Neukirch
09/12 Heinrich-Heine-Gärten Düsseldorf Erstellung einer Zaunanlage, Düsseldorf
09/12 Kettenhofweg, Frankfurt
09/12 Bernhard-Mayer-Str. 6, Außenanlagen Hohmann, München
10/12 TU Dresden Außenanlagen Cafeteria Uboot, Dresden
10/12 Agentur für Arbeit Oschatz Abdichtungsarbeiten, Oschatz

RECYCLING

01/11 Abbruch Tankstelle Hoyerswerda
02/11 Gewerbegebiet EWS Neusörnewitz,
02/11 Rückbau Wasserversorgungsanlagen Sophienquelle
02/11 TU Dresden, Pirna-Copitz. Abbrüche / Sicherung für Umzug Straßenbaulabor
02/11 Abbruch Brücke über die Bahnstrecke Görlitz - Zittau
02/11 Abbruch alte Schule Sacka
03/11 Abriss und Baugrubenverfüllung, Schaffung einer tragfähigen PKW Parkplatzfläche
02/11 Abbruch Wohnblock, Rückbau von 2 Etagen und Sanierung
03/11 Ratkeschule - Sanierung des PAK-haltigen Fußbodens, 2. BA
03/11 Non-Food-Fachmarkt, Grundstücksfreimachung / Abbruch / Baugrubenherstellung
04/11 Geb. abbrüche Arsenalplatz Lutherstadt Wittenberg
04/11 Abbr. Geb 4310 und 4390 Uniklinikum Leipzig
04/11 Baufeldfreimachung Geb. 770 Topflow Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf e.V
04/11 Abbr. Wohngebäude Bernsdorf
04/11 Abbr. Wohngebäude Neustadt
04/11 Bodensanierung Krahl-Alembik-Weg Arnstadt
05/11 Abbr. TU Bergakademie Schlossplatzquartier Freiberg
04/11 Neubau Kindertageseinrichtung, Abbruch Garagen
05/11 Abbruch ung Beräumung Grundstück
06/11 Abbruch auf dem Gelände des ehem. Dachziegelwerkes
06/11 Abbruch Wohnblock Wilthen
06/11 Umbau und Sanierung Asylbewerberheim Kamenz, Abbrucharbeiten
06/11 Altlastensanierung ehem. Gaswerk Dresden-Reick, Scheibengasbehälter
06/11 Hochbauabbruch Technikbereich, ehem. NVA-Flugabwehr, 2. BA
06/11 TU Dresden, Teilrückbau Pressenhalle einschl. Demontage Hydraulikpressen
07/11 Einkaufszentrum Wittenberg, Erdarbeiten
07/11 ENSO, Netzleitstelle Heidenau, Abbruch alter Kabelkanal
08/11 TU Chemnitz, Weinholdbau / NSG / Zwischenbau Reichenhain
08/11 TUD Pirna-Copitz, TBM 1, Abrisse / Straßenbaulabor
08/11 Abbruch auf dem Gelände des ehem. Dachziegelwerkes, 6. BA - 2.TA
08/11 HTW Dresden, vorgez. Maßnahmen NB KfZ, Baufeldfreimachung unterirdischer Bereich
08/11 Allgemeines Finanzvermögen Bernstadt OT Kemnitz (ehem. Niedermühle)
08/11 VKTA Rossendorf, Abbau RFR - Anlagen, Los 3.08. 1. Entkernung Kellergeschoss
08/11 VKTA Rossendorf, Los 5.05. Abbruch Gebäude 91
09/11 Rückbau Umspannwerk Langburkersdorf mit Wohnhaus
10/11 01844 Neustadt, ehem. Asylbewerberheim, Brandschaden
10/11 HTWK Leipzig, Lehrgebäude Fachbereich Medien, Abbruch und Sicherungsarbeiten
10/11 TUD Forschungsgebäude am Mierdelbau einschl. Verbinder
10/11 Demontage Lüftungs- und Heizungszentrale KKH St. Joseph Stift DD
10/11 S 84, Neubau Niederwartha Meißen, BA 2.1, Los 3.4.2. Rückbau Geb. G 1 bis G 6
10/11 Staatsbetrieb Sachsenforst Graupa, Rückbau Hundezwinger und Holzschuppen
10/11 TU Dresden, Landtechnik, ZINT, Abbruch der Biogasanlage
10/11 Fürst Pückler Park Bad Muskau, Abbruchmaßnahmen Kinderkurheim
11/11 Abbruch der Industriehallen 50 und 51 im Strömungsma schinengelände
11/11 Flächenrecycling Grundstück ehem. Spiegelchemie Bernburg
12/11 Abbruch Industriebrache „BEWA“
12/11 Fürst Pückler Park Bad Muskau, Sanierung Kavalierhaus (UNESCO)
12/11 LfULG Pillnitz, Funktions- und Werkstattgebäude
12/11 Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden, Haus 46

01/12 HTWK Leipzig, Fakultät Maschinen- und Energietechnik, Leipzig
01/12 Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf e.V. Medienbereinigung ehem. UT, DSV Geb. 8a, Dresden
03/12 VKTA Rossendorf, Abbau RFR, Komplex 1, Los 3.08.2 Entkernung EG/OG Kontrollber., Dresden
02/12 Geschosswohnanlage, Abzonung und Fassadensanierung, Görlitz
02/12 Fürst Pückler Park Bad Muskau, Sanierung Kavalierhaus (UNESCO), Abbrucharbeiten, Bad Muskau
02/12 TU BAF Freiberg, Formgebung, Institutsgebäude, Freiberg
02/12 TUD Mollier-Bau, Abbruch und Entsorgung H 149 / 150, Dresden
03/12 ehem. Tankstelle Gera, Sanierung durch Bodenaustausch, Gera
03/12 UKD MTZ Medizinisch - Theoret. Zentrum Dresden, Neubau MTZ II, Dresden
03/12 Görlitz, Abzonung Nord, Letzter Abschnitt Kolonne 2+4, Görlitz
04/12 Abbruchmaßnahme Wohnheim der ehem. Sprachheilschule, Dresden
04/12 Sanierung Schwimmhalle Leuna, Los 1.2 Abbruch, Leuna
04/12 Rückbau von 2 Etagen und Sanierung, Los: Abbruch-arbeiten, Nünchritz
05/12 Ausführung von Bauleistungen Gerüstbau, Rückbau, Dachdecker, Zimmerer, Wilthen
06/12 Schäfer Etiketten Bretnig, Abbruch, Bretnig
06/12 Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasium Dresden, Los 001 - Abbrucharbeiten, Dresden
06/12 30. Grund- und Mittelschule, Aktionsprogramm Brandschutz, Dresden
06/12 Gaswerksanierung Marienberg, Entsorgung, Bodensanierung, Rückbau Terrgrube, Marienberg
07/12 Abbruch „Alte Malzfabrik“ Nienburg / Saale
07/12 Dr.- Carl- Hermann- Gymnasium Schönebeck, Sanierung und Erweiterung, Schönebeck

07/12 Abbrucharbeiten am ehem. Dachziegelwerk Neustadt, 6. BA / 3. TA, Neustadt / Sa.
08/12 Gymnasium Dresden Cotta, Erdarbeiten, Dresden
08/12 Erweiterungsbauvorhaben für das Umweltbundesamt Dessau, Dessau-Roßlau
08/12 Rückbau eines 6-geschossigen Wohngebäudes WBS 70, Wilthen
08/12 Abbrucharbeiten Gebäude Gymnasium Dresden Cotta
08/12 Abbruch Schaltposten, P900 Leipzig-Dresden, Deutsche Bahn; Radebeul
09/12 TU Dresden, Physikgebäude, 3.BA Gefahrstoffsanierung Flügel B und C, Dresden
09/12 Abbruch ehem. LPG - Verbindungsgebäude in Bischofswerda, Weickersdorf
09/12 HZDR Rückbau ehem. Heizkraftwerk, VE 210, Dresden
09/12 Abbruch der gesamten Gebäudesubstanz, Wohnhaus mit Schmiede, Stall, Scheune, NG, Wilthen
09/12 Rückbau Wohnheime Zittau, Los 1-3, Zittau
10/12 Abriss „Roter Hirsch“ Dippoldiswalde, Abbucharbeiten, Giebelsicherung, Dippoldiswalde
10/12 TUD Fahrbereitschaft Stadtgutstraße, Rückbau Wohngeb., Garagen, sonst. NG, Dresden
10/12 Umbau und Sanierung Baderberg 10-14, Los 01 Abbrucharbeiten, Frankenberg
10/12 Abbruch Wohngebäude Königstein

Wir entwickeln. Wir bauen. Wir betreiben.

Frauenrath

Wohin sein Weg auch führen wird ...

Wir entwickeln.
Wir bauen.
Wir betreiben.

Und wir haben Unternehmungslust.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der
Unternehmensgruppe Frauenrath
Industriestr. 50 · 52525 Heinsberg · Telefon 02452 189-0 und
Gewerbering Nord 11 · 01900 Bretnig · Tel 035955 806-0
oder im Internet unter www.frauenrath.de

Frauenrath
baut ... meine Zukunft!